

Österreich & Lombardo-Veneto 1850–1867

Die Sammlung „WALDVIERTEL“ (Teil I)



Schloss Schönbrunn in Wien

Österreich Ausgabe 1850/54

Banatisch-Serbische Militärgrenze



Ansicht von Semlin



4001

Michel

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

- 4001** **Versand einer telegraphischen Depesche an ein Postamt in der Levante**, 6 Kr. braun Type III und 9 Kr. blau Type IIIa, zwei farbfr. und gut- bis breitrandige Einzelwerte (rücks. Rekoporto entfernt), je klar und übergehend entw. "SEMLIN 22/12" (1853) auf komplettem und aktenfrischem Umschlag für den Versand einer telegraphischer Depesche mit der Post von der Telegraphenstation Semlin nach Salonich / Thessaloniki. Ein phänomenales Stück, schon ein normaler frankierter Brief nach Thessaloniki im Jahr 1853 ist eine Seltenheit, ein Umschlag für den Versand einer telegraphischen Depesche ein Spitzenstück der österreichischen Levante. Attest Ferchenbauer (1993) Ferchenbauer = € 22'500 für ein Auslandstelegramm.
Bemerkung: Portugerechte Frankatur mit 3 Kreuzern CM für den ersten österreichischen Briefkreis und 12 Kreuzer CM für die Levante.

4X+ 5X



4'000 (€ 4'120)

Böhmen



4002

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4002** 1 Kr. gelbocker Type III, sechs farbfr. und gut- bis breitrandige Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit drei Abschlügen des schwarzen zweizeiligen Langstp. "KAADEN / 27 Aprl." auf Faltbrief nach Hayda, rücks. Transitstp. AUSSIG & BODENBACH sowie Ankunftsstp. "HAYDA. / 28 Aprl.". Eine sehr seltene und attraktive Frankatur, mit diesem phänomenalem Schnitt ein Stück für einen Liebhaber, portogerecht im zweiten Briefrayon. Signiert A. Diena; Atteste Fiecchi (1971) Ferchenbauer = € 4'800.

1X

**2'000** (€ 2'060)

4003



Dr. Anton Jerger



Elisabeth Jerger

- 4003** 1 Kr. kadmiumgelb im waagr. Dreierstreifen und 9 Kr. blau, alle in Type III, farbfr. und gut- bis breitrandige Werte, zart und übergehend entw. mit blauem Einkreiser "RICHENBURG 17 / 2" (1855) (Müller 2361a = 80 Punkte) auf vollständigem Faltbrief aus der bekannten Korrespondenz an den böhmischen Glaswarenhändler Joseph Conrath in Steinschönau, rücks. Transitstp. "B.H. PARDUBITZ" und BODENBACH sowie Ankunftsstp. "STEINSCHÖNAU / 19 FEB.". Attraktive und seltene Frankatur zur Begleichung des Portos für einen doppelgewichtigen Brief im zweiten Briefkreis, eine Augenweide für den Liebhaber, signiert E. Müller und Raybaudi; Attest Ferchenbauer (2003) Ferchenbauer = € 15'000+ für die Frankatur.
Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 138. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 134 Sammlung Hans Sinek, 42. Deider-Auktion (Juli 2008).

1X+ 5X

**5'000** (€ 5'150)



4004

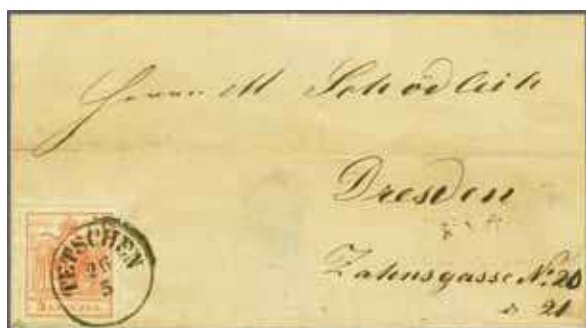


4005



4008

- | | | Michel | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|------|--|------------|-----------------------|----------------------|
| 4004 | 2 Kr. in der seltenen silbergrauen Nuance, ein Erstdruck von Type Ia, farbintensiv und gut- bis breitrandig, ideal klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit Einkreis "TANNWALD 15 / 1". Ein Kabinettstück, Attest Matl (1975) Ferchenbauer = € 850. | 2X | 200 | (€ 205) |
| 4005 | Mischfrankatur beider Papiere mit HP 2 Kr. tiefschwarz Type III und MP 1 Kr. ockergelb Type Ib sowie 9 Kr. blau Type IIb, drei farbf. und gut- bis überrandige Werte, klar und übergehend entw. mit zweizeiligem Langstp. "WITTINGAU / 1 MAI." (Müller 3265a = 35 Punkte) auf Briefstück eines ehemals eingeschriebenen Briefs. Eine attraktive und seltene Dreifarben-Frankatur , Attest Ferchenbauer (2000) Ferchenbauer = € 2'500+. | 2X+ 1Y+ 5Y | 600 | (€ 620) |



4006



4007

- | | | | | |
|------|--|--------|-----|---------|
| 4006 | 3 Kr. rot Type IIIa, farbf. und allseits breitrandig, ideal klar und übergehend entw. "TETSCHEN 26 / 5" auf Faltbrief nach Dresden, rücks. Transit BODENBACH und sächsischer gefasster Datumsstp. "ST.POST / 27 Mai / F.7U.". Recht seltene 3 Kreuzer-Frankatur ins Ausland, dennoch portogerecht im ersten Rayon des Postvereins. | 3X | 100 | (€ 105) |
| 4007 | 3 Kr. dunkelrot Type IIIa, drei Einzelwerte zus. mit zwei Einzelwerten der 9 Kr. lebhaftblau Type IIIa, fünf farbintensive und gut- bis überrandige Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit teils öligen Abschlägen des Einkreisers "B. H. 9 / 11 PRAG" (1854) auf Faltbrief mit handschr. Vermerk "anhängend Zuckerprobe ohne Werth" (Briefbug zwischen den beiden 9 Kr. - Werten, diese nicht beeinträchtigend), versandt nach Wien, rücks. mit Ankunftsstp. WIEN vom Folgetag. Eine ansprechende und seltene Frankatur für einen Brief im dritten Briefkreis und in der dritten Gewichtsstufe. Attest Ferchenbauer (2022) Ferchenbauer = € 3'500.
<i>Bemerkung: Bei Warenproben wurde das Gewicht nur zur Hälfte bei der Berechnung des Portos gerechnet.</i> | 3X+ 5X | 400 | (€ 410) |
| 4008 | 1 Kr. gelb Type III im Dreierblock und ein Einzelwert der 3 Kr. rot Type IIIb, farbf. und gut- bis überrandige Werte, zart und übergehend entw. mit Einkreiser "TEPLITZ 31 / 5" (Müller 2895c) auf Briefstück (Einriss oben, die Frankatur nicht tangierend). Ein schönes Stück, Attest Ferchenbauer (2004) Ferchenbauer = € 3'000.
<i>Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 140. Corinthila-Auktion (Mai 2004), Los 230.</i> | 1Y+ 3Y | 500 | (€ 515) |



4009



4011

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4009 2 Kr. schwarz, Type IIIb im waagr. Dreierstreifen, die rechte Marke mit Plattenfehler 'beschädigte Krone', farbf. und gut- bis breitrandige Einheit, jede Marke klar entw. mit Einkreiser "KOLLIN B.H. 19 / 10". Schönes Stück Ferchenbauer = € 1'100+210.

2Y

250 (€ 260)



Ansicht von Prag



4010



Dr. Anton Jerger



Elisabeth Jerger

4010 **Mischfrankatur zwischen erster und zweiter Ausgabe** mit 1854 2 Kr. tiefschwarz Type IIIb und 1858 5 Kr. rot und 15 Kr. blau, beide in Type I, drei farbf. und breitrandige resp. einwandfrei gez. Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit zwei sauberen Abschlagen des Rahmenstp. "PRAG 10 / 11, 9.A." auf Briefstück. Eine wunderschöne **dreifarbige Mischfrankatur**, eventuell nach Frankreich, Attest Ferchenbauer (2004) Ferchenbauer = € 11'500+. Referenz: Abgebildet und beschrieben im Handbuch "Mischfrankaturen" von Dr. Anton Jerger auf S. 74; abgebildet im Ferchenbauer - Handbuch, Band I auf S. 517. Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger; 144. Corinphila-Auktion (Mai 2005), Los 180.

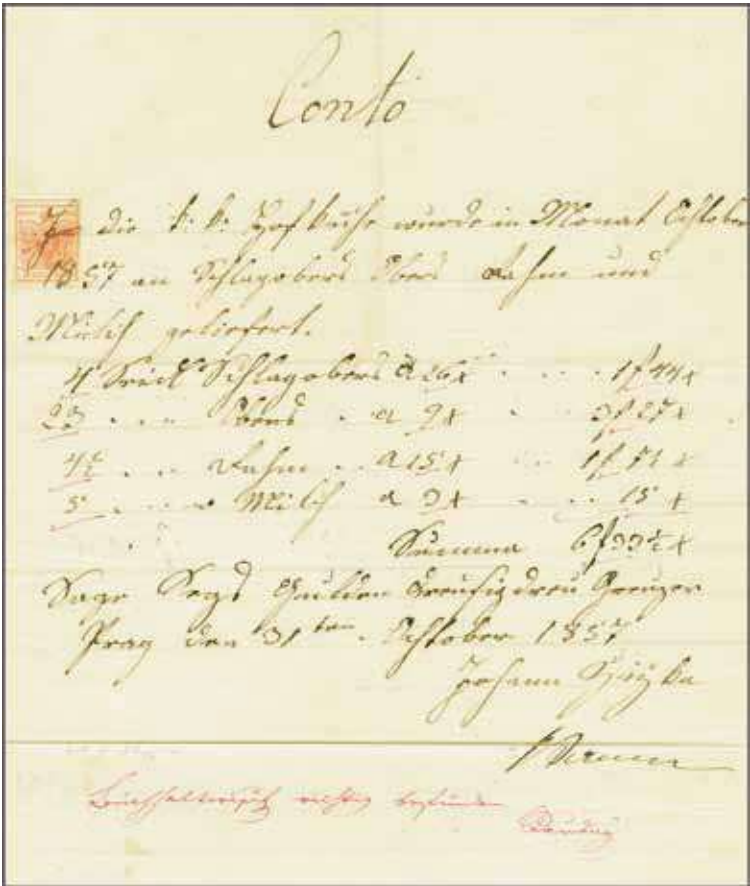
2Y+ 13/I+
15/I

△ **2'500** (€ 2'575)

4011 3 Kr. tomatenrot in der seltenen Originaltype '0 - 0', farbf., unten eng-, sonst breitrandig, klar und übergehend entw. mit zweizeiligem Stabstp. "PISEK / 8 Feb." (Müller 2157a = 30 Punkte) auf Briefstück. Frisches Stück, Befund Ferchenbauer (2000) Ferchenbauer = € 1'100.

3Y

△ **200** (€ 205)



4012

Michel Ausrufpreis Ausrufpreis
in CHF ca. €

4012 **Freimarken als Stempelmarken verwendet**, 3 Kr. rot Type IIIb, farbfr. und engvoll- bis breitrandig, als Stempelmarke auf Quittung aus dem Jahr 1857 über 6 Gulden 33½ Kreuzer für Schlagobers, Rahm und Milch für die Prager K.K. Hofküche verwendet, entwertet mit dem Anfang des Quittungstextes. Attest Puschmann (1996) Ferchenbauer = € 1'750.

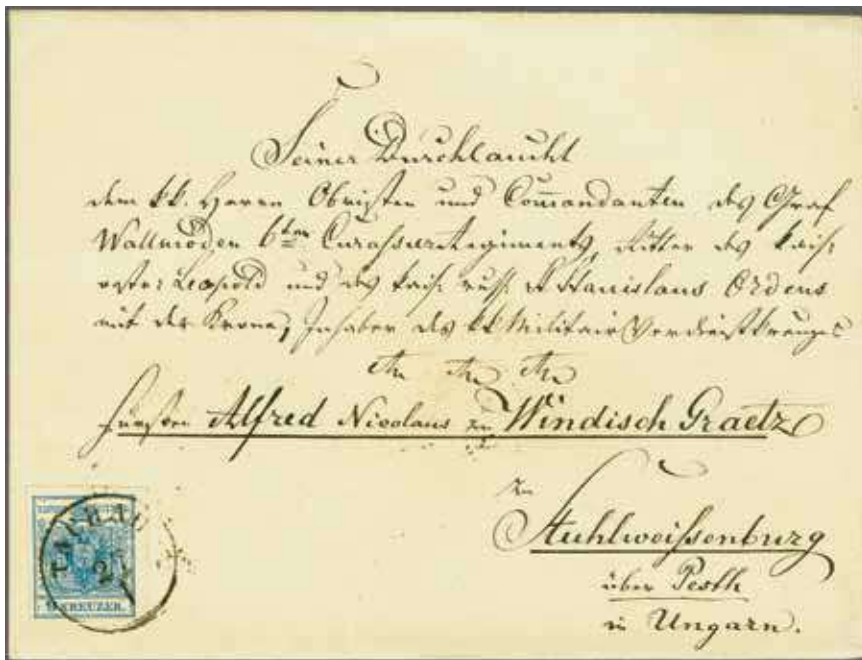
3Y **300** (€ 310)



4013

4013 **6 Kr. graubraun Type IIIb**, zwei farbfr. und vorab breitrandige waagr. Paare (eines links unten berührt) sowie ein Einzelwert, zart und übergehend entw. mit drei Abschlügen des schwarzen Ovalstp. "PRAG KLEINS: 23 / 5 5. U" auf Faltbrief der k.k. privaten böhmischen Brandschaden-Versicherung nach Haida, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine seltene Frankatur, portogerecht für einen fünffachgewichtigen Brief im zweiten Briefrayon. Signiert Grobe; Attest Puschmann (1992) Ferchenbauer = € 2'400+.

4Y **500** (€ 515)



Alfred Nikolaus zu Windisch-Graetz

4014

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4014** 9 Kr. blau Type III, farbtintensiv und gut- bis breitrandig, zart und übergehend entw. "TACHAU 27 / 1" auf perfekt sauberem Umschlag mit umfangreicher Ehrerbietungsadresse an den Fürsten Alfred Nicolaus zu Windisch-Graetz in Stuhlweissenberg / Szekesfehervar, rücks. Transitstp. PRAG, PESTH und ALBA. Ein wunderschöner Brief.
Bemerkung: Der Empfänger war Alfred Nikolaus zu Windisch-Graetz (1819- 1876). Er nahm an der Schlacht von Königgrätz während des Österreichisch-Preußischen Krieges von 1866 an der Spitze zweier Regimenter teil und wurde schwer verwundet.

5Y ☐ 200 (€ 205)

4015

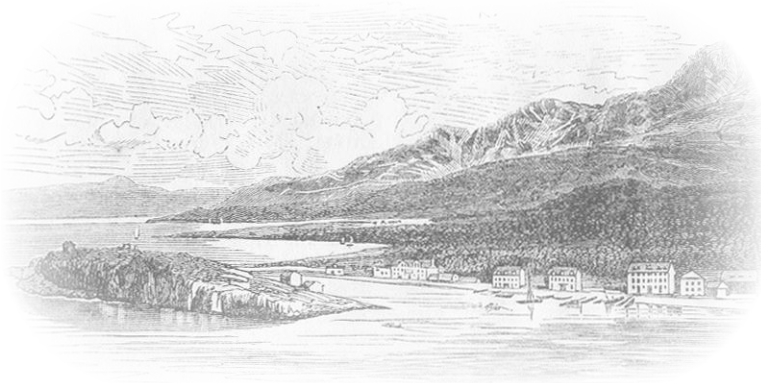


4016

- 4015** Stempelmarken als Freimarken verwendet, 3 Kr. schwarz & grün, zwei farbfr. und vollzählige Einzelwerte (linke Marke vorders. berieben), jede Marke klar und übergehend entw. "BODENBACH 12 / 10" (1855) auf Faltbrief (Teil der Klappen entfernt), versandt nach Prag, rücks. Teilabschlag des Ankunftsstempels. Trotz seiner Einschränkungen ein ansprechendes Stück Ferchenbauer = € 2'250.
Bemerkung: Stempelmarken konnten bis Juli 1857 als Freimarken verwendet werden.
- 4016** Stempelmarken als Freimarken verwendet, 3 Kr. und 6 Kr. schwarz & grün, zwei farbfr. und vorab vollzählige Einzelwerte (3 Kr. mit einem kurzen Zahn oben), jede Marke klar und übergehend entw. "BODENBACH 13 / 6" (1855) auf vollständigem Faltbrief nach Wien, rücks. Teilabschlag des Ankunftsstempels. Eine frische und attraktive Verwendung, Attest Ferchenbauer (1984) Ferchenbauer = € 3'250.

☐ 250 (€ 260)☐ 600 (€ 620)

Dalmatien



Ansicht von Macarsca



4017



Dr. Anton Jerger



Elisabeth Jerger

Michel

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

- 4017 Stempelmarken als Freimarken verwendet**, Freimarke 3 Kr. rot Type IIIb zusammen mit Stempelmarke 6 Kr. schwarz & grün, zwei farbfr. und gut- bis breitrandige resp. vollzählige Einzelwerte, zus. ideal zartklar und übergehend entw. mit Zierzweikreis "MACARSCA 30 / 10" (1856) auf Faltbrief nach Triest, rücks. Transitstp. SPALATO und Ankunftsstempel. Eine prächtige und äusserst seltene **Kombinations - Frankatur** für eine weit fortgeschrittene Sammlung, Atteste Matl (2004), Ferchenbauer (2006) Ferchenbauer = € 30'000.
Bemerkung: Kombinationsfrankaturen von Frei- mit Stempelmarken sind in Österreich deutlich seltener als in Lombard-Venetien, Dr. Jerger schätzt nur 18-20 Briefe mit verschiedenen Markenkombinationen. Von der vorliegenden Kombination sind nur sechs Briefe gelistet.
Referenz: Abgebildet und diskutiert im Handbuch "Mischfrankaturen" von Dr. Anton Jerger auf S. 104.
Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger
Sammlung Hans Sinek, 42. Deider-Auktion (Juli 2008).

3Y



7'500 (€ 7'725)

Galizien



Blick auf Lemberg



4018

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4018** 1 Kr. orange Type III zus. mit waagr. Paar der 2 Kr. schwarz Type IIIa, farbfr. und allseits breitrandige Prachtstücke, je klar und übergehend entw. mit Einkreiser "LEMBERG 23 / 8" auf vollständiger, links umgefalteter Schleife nach Saybusch. Eine höchst attraktive und äusserst seltene Verwendung auf **fünffachgewichtigem Streifband**, Attest Ferchenbauer (2009) Ferchenbauer = € 16'000.

1X+2X

**3'000** (€ 3'090)

4019



4020

- 4019** **Frühverwendung** von 9 Kr. hellblau Type I, farbfr. und regelmässig breitrandig, unten mit 5 mm Bogenrand, zartklar, dekorativ und übergehend entw. mit Zierzweikreisstp. "LEMBERG 6 / 4" auf Faltbrief nach Wien, rücks. Archivvermerk "Juni 1850" und roter gefasster Ankunftsstp. "WIEN 7 / 6, 3 Best.". Eine höchst attraktive Verwendung vom vierten Tag der ersten Ausgabe, bei der im Datumsblock des Abgangsstempels Tag und Monat verwechselt worden waren. Attest Ferchenbauer (1985) Ferchenbauer = € 2'800+.
- 4020** 1 Kr. chromgelb Type III (ein Wert mit Eckbug) und 2 Kr. schwarz Type IIIb, je zwei farbintensive und gut- bis überrandige Einzelwerte, zus. sauber und übergehend entw. mit dreizeiligem Langstp. "NEUMARKT / IN GALL. / 21. JUL." (1857) (Müller 1891a = 30 Punkte) auf Faltbrief nach Rosenau, rücks. Transitstp. "NEU SANDEC". Eine seltene und attraktive Darstellung des 6 Kreuzer - Portos, Attest Ferchenbauer (2022) Ferchenbauer = € 4'000.

5X

**600** (€ 620)

1Y+2Y

**750** (€ 775)



4021



4022

				Michel	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4021	3 Kr. rot Type IIIa und 6 Kr. braun Type III, zwei farbfr. und gut- bis breitrandige Einzelwerte, je ideal klar und übergehend entw. mit Zierzweikreisstp. "TLUSTE 19 / 11" (Müller 2932b = 255 Punkte) auf Umschlag nach Lwow / Lemberg, rücks. Ankunftsstp. "LEMBERG 21 / 11". Eine attraktive Verwendung mit diesem gesuchten Stempel.	3Y+4Y	✉		200	(€ 205)
4022	6 Kr. braun Type III, zwei Einzelwerte, einer mit 8 mm Bogenrand rechts, zusammen mit zwei Einzelwerten der 9 Kr. hellblau Type IIIb (bei einem Wert geringe Unebenheiten durch Eckklebung), vier farbfr. und voll- bis breitrandige Einzelwerte, je sauber und übergehend entw. mit Rahmenstp. "STRY / 26. OCT." (Müller 2742b = 60 Punkte) auf ehemals doppelgewichtigem Umschlag nach Genf, weitergeleitet nach Lancy, rücks. badischer Bahnpoststp. (31. Okt.), Transit OLTEN und GENEVE sowie sehr zarter Ankunftsstp. vom 2. November. Interessante portogerechte Frankatur mit 9 Kreuzer für Österreich und 6 Kreuzer für den zweiten schweizerischen Briefkreis, je verdoppelt für das höhere Gewicht. Attest Ferchenbauer (2022) Ferchenbauer = € 4'000.	4Y+5Y	✉		600	(€ 620)

Kärnten



4023

4023	1 Kr. gelbocker Type Ia, farbfr. und breit- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit Einkreiser "KLAGENFURTH 23 / 12" auf Kreuzband mit vollem Inhalt als Auslandsdrucksache an das 'Illustrierte Sonntags - Blatt' in Neu-Schönfeld bei Leipzig, rücks. Datumsstp. der Stadtpost Leipzig (26. Dec.). Eine sehr seltene Verwendung, spezieller Kreuzband-Tarif, signiert Bolaffi, Attest Ferchenbauer (2022) Ferchenbauer = € 570 + 200%.	1X	✉	400	(€ 410)
------	--	----	---	-----	---------



4024

4024	1 Kr. gelb Type III, farbfr. und engvoll- bis breitrandig, ideal klar entw. mit Teilabschlag des Einkreisstp. "Pater(n) in Kärnten) 5 / 2." (Müller 2084b = 75 Punkte) in Blau, Attest Ferchenbauer (1978) Ferchenbauer = € 950 für die blaue Entwertung.	1Y		200	(€ 205)
------	---	----	--	-----	---------

Kroatien-Slawonien



4025



4028

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4025** 1 Kr. dunkelorange Type Ib, 2 Kr. tiefschwarz Type III und 3 Kr. rosarot Type III, drei farbintensive und gut- bis überrandige Einzelwerte, ideal klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit Zweikreiser "VERÖCE 25 / 12" (1855) (Müller 3099a) auf Faltbrief aus bekannter Korrespondenz nach Warasdin. Einschnitt in das Briefpapier rechts neben der **Dreifarben-Frankatur**, inwendig gestützt, dennoch ein höchst attraktives Stück, Attest Ferchenbauer (2022) Ferchenbauer = € 4'500+.
Provenienz: Sammlung Capellaro, Öphila-Auktion (2003).

1X+ 2X+
3X



1'000 (€ 1'030)



4026

- 4026** 1 Kr. dunkelorange Type Ib, 2 Kr. grauschwarz Type Ia und zwei Einzelwerte der 6 Kr. braun Type III, vier farbfr. und gut- bis überrandige Werte, klar und übergehend entw. mit Einkreiser "ESSEGG 22 / 2" (Müller 651d) auf Briefstück eines ehemals eingeschriebenen Faltbriefs. Eine attraktive und seltene **Dreifarben-Frankatur**, Attest Ferchenbauer (2022) Ferchenbauer = € 3'500.

1X+ 2X+
4X



500 (€ 515)



4027

- 4027** **Ersttagsverwendung** von 9 Kr. hellblau Type I, farbfr. und gut- bis breitrandig mit Bogenranddruck links (schwache Bugspur, Aufklebefalte im Überrand unten rechts), zartklar und übergehend entw. "AGRAM 1 JUN / 1850" auf Briefstück. Der fast komplette Stempel ist gut, das Datum mit Jahreszahl sehr gut ausgeprägt, ein attraktives Stück mit Jahreszahl im Stempel, signiert E. Müller, Attest Puschmann (1986) Ferchenbauer = € 5'000 + 30%.

5X



1'000 (€ 1'030)

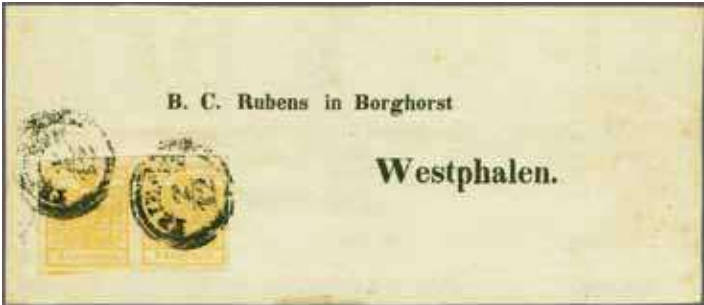
- 4028** 9 Kr. blau Type III vorders. und als rücks. Rekoporto ein waagr. Paar der 3 Kr. rot Type IIIa, farbfr. und gut- bis breitrandige Werte, klar und übergehend entw. mit je drei Abschlügen des zweizeiligen Langstp. "POSEGA / 13. SEP." (1852) und "RECOM." auf Faltbrief nach Steinamanger / Szombathely, rücks. mit Transit WARASDIN und Ankunftsstp. "SZOMBATHELY SEP 16." (dieser Stempel immer mit Monat über Tag). Eine ungewöhnliche Kombination zur Begleichung des Reko-Zuschlags.

5X+ 3X



200 (€ 205)

Küstenland



4029



4030

- 4029

1 Kr. gelb Type Ib im waagr. Paar mit Teil eines Balkens links unten im Randbereich, farbfr. und gut- bis breitrandig, etwas verwischt und übergehend entw. mit Einkreiser "TRiest 2 / 12" auf Vorderseite einer Schleife nach Borghorst in Westphalen. Ein seltenes doppeltfachgewichtiges Streifband, Attest Rismondo (2007) Ferchenbauer = € 1'750 für eine 2 Kreuzer-Frankatur auf Schleife.
- 4030

1 Kr. orangegelb, Type Ib im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar und minim übergehend entw. mit kursivem Langstp. "ROVIGNO / 26 GEN:." (1853) auf vollständigem Faltbrief nach Triest, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein ansprechender Brief, signiert. A. Diena & Colla; Attest Ferchenbauer (1977) Ferchenbauer = € 2'500.

Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1X	(⊠)	200	(€ 205)
1X	⊠	500	(€ 515)



Hafen von Trieste



4031

- 4031

Sensationelle **Vierfarben-Frankatur** mit 1 Kr. orange Typ Ib, 2 Kr. schwarz Type Ia, 6 Kr. rötlichbraun Type III und 9 Kr. hellblau Type IIIa, vier farbintensive und vorab voll- bis breitrandige Einzelwerte, je klar und übergehend entw. mit Kastenstp. "TRIESTE 1 / 1" auf Briefstück. Eine aussergewöhnliche Kombination in ausgezeichneter Qualität, Attest Ferchenbauer (2022) Ferchenbauer = € 15'000+.

1X+ 2X+	△	3'000	(€ 3'090)
4X+ 5X			



Ansicht von Triest



ex 4032



4033

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4032 **Frühverwendung** von 9 Kr. hellblau Type I, farbfr. und gut- bis breitrandig mit Andreaskreuzansatz rechts (1-2 mm), klar, wappenfrei und übergehend entw. in TRIEST auf Faltbrief nach Paviola di Canaro, handschr. Datumsvermerk "2 Giugno 50", rücks. grüner zweizeiliger Transitstp. "POLESELLA GIU. 6". Wahrscheinliche Verwendung am dritten Tag der ersten Ausgabe, zudem noch ein früher Andreaskreuzansatz. Das Los enthält vorphilatelistischen Vergleichsbrief, eine attraktive Verwendung.

4033 2 Kr. schwarz Type IIIb, drei farbfr. und breitrandige Einzelwerte, je zart und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "TRIEST 5 / 5 Früh" auf Faltbrief mit Leitvermerk "via terra" nach Venedig, rücks. Ankunftsstp. "VENEZIA 6 / 5". Eine seltene und attraktive Frankatur, Atteste E. Diena (1983), Ferchenbauer (1984) Ferchenbauer = € 2'100.

5X AKA ☒ **700** (€ 720)2Y ☒ **400** (€ 410)

4034



4035

4034 3 Kr. blassrot Type IIIb im Sechserblock, farbfr. und gut- bis breitrandig, ideal klar entw. mit drei Abschlägen des schwarzen Einkreisstp. "TRIEST 15 / 5 Abends". Attraktiv, Attest Eichele (2002) Ferchenbauer = € 1'500.

Provenienz: Sammlung Leavitt J. Bulkley

Mercury Stamps Comp., New York, (Nov 1958), Los 213.

3Y **300** (€ 310)

4035 3 Kr. tomatenrot in der seltenen Gravurtype '0 - 2', farbfr., unten eng- sonst gut- bis breitrandig, ideal klar und übergehend entw. mit ovalem Datumsstp. "TRIESTE 9 / 7" (1855) auf Faltbrief nach Volosca, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Frischer Brief, Attest Huber (1977) Ferchenbauer = € 2'750.

3Y ☒ **500** (€ 515)



4036



4037

- 4036** 9 Kr. blau Type IIIb und 3 Kr. stumpfrosa Type IIIb vorderseitig, farbfr. und gut- bis breitrandig, weiterhin 6 Kr. braun rücks. als Rekoporto (beim Öffnen zerissen und tlw. fehlend), sauber und übergehend entw. mit Rahmenstp. "TRIEST Recomendirt 10-8", nebenges. roter "P.D." auf vollständigem Faltbrief nach Magadino, Ticino, rücks. Ankunftsstp. "MAGADINO 13 AGO 1858". Briefbug abseits der Frankatur, rücks. mit Patina, dennoch ein seltener und interessanter Einschreibebrief in die Schweiz, portogerecht im Tarif vom Oktober 1852 mit 9 Kreuzern für Österreich und 3 Kreuzern für den ersten schweizerischen Briefkreis. Kurzbefund Ferchenbauer rückseitig.

5Y+ 3Y+ 4Y



Michel
Ausrufpreis
in CHF
Ausrufpreis
ca. €

200 (€ 205)

Mähren

- 4037** 1 Kr. blossorange Type III, farbfr. und gut- bis breitrandig (links oben transparenter Fleck), klar und übergehend entw. mit "BRÜNN 28 / 9" (1854) auf Drucksachen - Faltbrief mit Getreidepreisen nach Nikolsburg. Da die Marktpreise für das Getreide handschriftlich eingetragen worden waren, nicht als Drucksache akzeptiert und mit 2 Kreuzer Nachporto zum Brieftarif sowie 3 Kreuzer Zutaxe taxiert, die vorders. handschr. mit '5' notiert wurden. Attest Puschmann (1992) Ferchenbauer = € 575 + 250.

1X



150 (€ 155)

Niederösterreich



4038



4039

- 4038** 3 Kr. rot Type Ia, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit Zierzweikreiser "LEOBERSDORF 5 / 7" (Müller 1483a) auf Faltbrief nach Wien. Dort weitergeleitet als **Nachsendung** nach Lisko in Böhmen und dort taxiert mit dem Fehlbetrag von '6x' ohne Zutaxe, da der Brief für den ersten Teil ja korrekt frankiert war. Rückseitig zwei Stempelabschläge WIEN und gefasster Rahmenstp. "SZENITZ 7 / 7". Ferchenbauer = € 1'200 - 30% für die bar bezahlte Frankatur-Ergänzung.
- 4039** 3 Kr. rot Type IIIa und 6 Kr. braun Type III, zwei farbfr. und gut- bis breitrandige Einzelwerte, zus. klar und übergehend entw. mit zweizeiligem Langstp. "SCHWARZBACH / 29. AUG." (Müller 2573a = 25 Punkte) auf vollständigem Faltbrief nach Vorderberg, rücks. Transit WIEN, "B.H. BRUCK a/M" und Ankunftsstp. "VORDERBERG 31 AUG 1854". Eine attraktives Brieflein.

3X

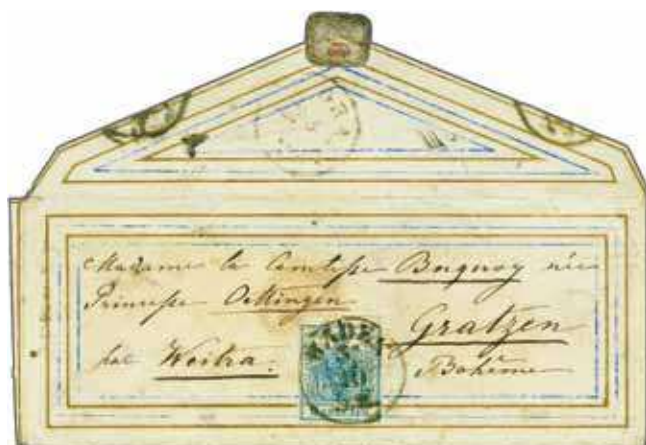


150 (€ 155)

3X+ 4X



100 (€ 105)



4040



4041

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4040 9 Kr. blau Type IIIa mit kleiner herstellungsbedingter Papierrunzel links in der Mitte, farbf. und voll- bis breitrandig, zart und übergehend entw. "BADEN 31 / 10 5. E." auf **Damen-Zierumschlag** mit blauen und goldenen Rahmen, versandt nach Gratzen bei Weitra in Böhmen, rücks. Transitstp. WIEN und GRATZEN (2. Nov.), verschlossen mit kleiner Zier-Papieroblate. Teils etwas berieben und mit Patina, dennoch ein ansprechendes Stück.

5X

**300** (€ 310)

4041 1 Kr. zitronengelb, Type III, ein farbf. und allseits breitrandiges Prachtstück mit 8 mm breitem Bogenrand rechts, zart und übergehend entw. mit graublauem Langstp. "THERESIENFELD / 25 FEB." (1858) auf vollständigem Drucksachen - Faltbrief der Oel- und Fettwaren-Fabrik in Theresienfeld bei Wien, gerichtet an alle löblichen k.k. Verwaltungen der industriellen und ökonomischen Etablissements, in diesem Falle an das k.k. Bergamt Schlaggenwald in Böhmen. Rückseitig Transitstp. WIEN, BODENBACH & CARLSBAD sowie Ankunftsstp. SCHLAGGENWALD (28 / 2). Ein attraktiver Brief, Attest Ferchenbauer (1985) Ferchenbauer = € 700+.

1Y

**150** (€ 155)

4042



Dr. Anton Jerger



Elisabeth Jerger

4042 1 Kr. gelb Type III im **Sechserblock**, farbf. und voll- bis breitrandig, ideal klar und übergehend entw. mit vier Abschlüssen des schwarzen Einkreisstp. "SPITZ 14 / 12" auf grossformatigem Faltbrief (in den Kanten stellenweise verstärkt), versandt nach Krems, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Der Brief wurde gewendet und ohne Marken ex offio weiter nach Hollerschau in Mähren versandt. Eine sehr seltene Einheit, ein Liebhaberstück für eine weit fortgeschrittene Sammlung, signiert Renato Mondolfo, Attest Ferchenbauer (2004).

Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger; 144. Corinphila-Auktion (Mai 2005), Los 117.

1Y

**3'000** (€ 3'090)



4043

4045
MichelAusrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4043** 6 Kr. braun Type III und 9 Kr. blau Type IIIb, zwei farbfr. und gut- bis breitrandige Einzelwerte, zus. zartklar und zentr. entw. "RAABS 13 / 3" (Müller 2285a = 20 Punkte) auf Umschlag nach Fribourg, Schweiz, rücks. Transit WIEN und BERN sowie badischer Bahnpoststp., auch Ankunftsstp. "FRIBOURG 18 MARS 58".

4Y+ 5Y ☒ **150** (€ 155)

Oberösterreich



Ansicht von Linz



4044

- 4044** 1 Kr. ockergelb Type Ia in Kombination mit zwei Einzelwerten der 9 Kr. blau Type IIIa, drei farbfr. und breitrandige Einzelwerte, zart und übergehend entw. "LINZ 27. AUG.", nebeges. roter "P.D." auf voll bezahlter Briefvorderseite nach Genua. Portugerechte Frankatur im Postvertrag von 1851 mit 12 Kreuzer für Österreich und 7 Kreuzer für Sardinien. Attest Ferchenbauer (1993) Ferchenbauer RR mit € 1'250 für ein Briefstück & € 10'000 für einen kompletten Brief.

1X+ 5X ☒ **1'000** (€ 1'030)

- 4045** 9 Kr. hellblau, Platte 1, Type I mit der sogenannten 'hohen 9' (Frey 182), farbfr. und gut- bis breitrandig, ideal klar und dekorativ, die Wertbezeichnung freilassend und übergehend entw. mit Zweikreisstp. "LEMBACH 30 / 3" (1851) auf vollständigem Faltbrief mit Herkunftsvermerk "v. Putzleimstorf", gerichtet nach Wien, rücks. mit Transitstp. "LINZ / 31 MAR:" und rotem Ankunftsstp. "WIEN 1 APR 5 E.". Ein ansprechender Brief, Attest Puschmann (1978) Ferchenbauer = € 850.

5X ☒ **200** (€ 205)

Salzburg



4046

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4046** 1 Kr. orangegelb, Type Ib, farbf. und gut- bis breitrandig mit 6 mm breitem **Andreaskreuzansatz** rechts, zart und kopfstehend gesetzt entw. mit Teilabschlag des Langstp. "SALZBURG / 7 M...". Ansprechend, Attest Babor (2007) Ferchenbauer = € 1'900.

1X AAK

400 (€ 410)

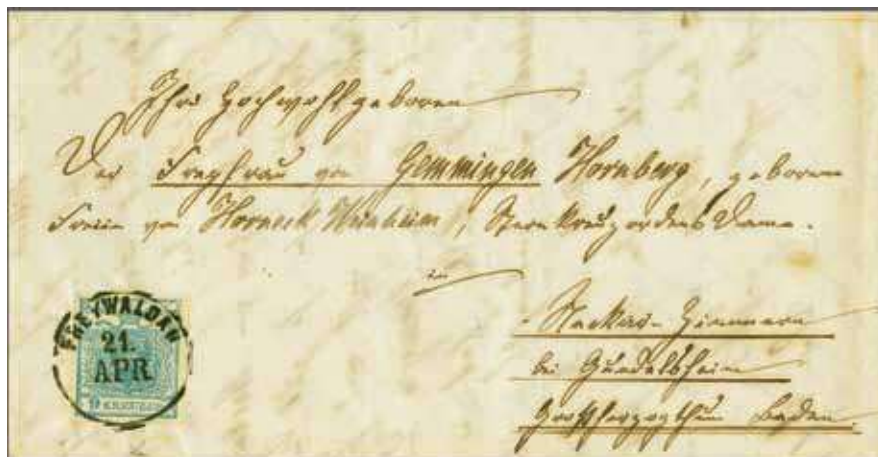
4047

- 4047** **Frühverwendung** von 3 Kr. rot Type Ia, farbf. und regelmässig breitrandig, sauber und übergehend entw. mit zweizeiligem Langstp. "SALZBURG / 5. JUN." auf vollständigem Faltbrief, inwendig datiert "4. Juni 1850". Eine attraktive Verwendung vom fünften Tag der ersten Ausgabe. Ferchenbauer = € 2'000.

3X

**400** (€ 410)

Schlesien



4048

- 4048** 9 Kr. blau Type III, farbf. und gut- bis breitrandig, ideal klar und übergehend entw. "FREIWALDAU 21 APR." (1858) auf vollständigem Faltbrief mit attraktivem Briefkopf mit Stahlstichansicht von Bad Gräfenberg bei Freiwaldau, versandt nach Neckar-Zimmern bei Gundelsheim im Grossherzogtum Baden, rücks. Transitstp. HOHENSTADT und MOSBACH in Baden. Ein attraktiver und frischer Brief.

5Y

**200** (€ 205)

Siebenbürgen



4049



4050

- 4049

1 Kr. in der seltenen **hellbraunorangen**en Nuance und 2 Kr. schwarz vom Erstdruck, beide in Type Ia, zwei farbfr. und gut- bis breitrandig Prachtwerte, den Bestimmungen entsprechen auf dem Brief **oben mittig plazi**ert, je ideal klar, kontrastreich, dekorativ und übergehend entw. mit Zweikreisstp. "HERMANNSTADT 19 / 11" (1850) auf vollständigem Faltbrief nach Medias, rücks. Ankunftsstp *MEDIAS* und handschr. Datumsvermerk "20 / 11". Mehr als eine attraktive patriotische Frankatur, trotz eines waagr. Bugs weitab der Frankatur ein Prachtstück für den Geniesser. Attest Ferchenbauer (1984) Ferchenbauer = € 2'750.
- 4050

Frühverwendung von 9 Kr. blau Type I, farbfr. und gut- bis breitrandig, sauber und übergehend entw. "HERMANNSTADT 7 / 6" auf vollständigem Faltbrief nach Temesvar, inwendig datiert "7. Juny 1850", rücks. Ankunftsstp. vom 9. Juni. Eine interessante frühe Verwendung der ersten Ausgabe. Ferchenbauer = € 1'400.

Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1X+ 2X	✉	750	(€ 775)
5X	✉	250	(€ 260)

Steiermark



4051



4052

- 4051

1 Kr. hellbraunorange Type Ia auf Seidenpapier, farbfr. und breitrandig (leichte Welle rechts, kaum wahrnehmbar), zart entw. mit zweizeiligem Langstp. "(C)ILLI / .. JUNI" (Müller 421a) in einem hellen Blau, Attest Ferchenbauer (1984) Ferchenbauer = € 1'400 für die blaue Entwertung.
- 4052

2 Kr. grauschwarz, Type III im senkr. Dreierstreifen, farbfr. und voll- bis breitrandig, jede Marke klar und übergehend entw. mit Ziereinkreiser "WEITZ 23 / 12" (1854) auf vollständigem Faltbrief nach Grünburg, rücks. mit Transit GRATZ & STEYR sowie Ankunftsstp. "GRÜNBURG 26 / 12". Ein attraktiver Brief im zweiten Briefkreis Ferchenbauer = € 2'300.

1X		250	(€ 260)
2X	✉	500	(€ 515)



4053



4054

- 4053** 3 Kr. dunkelzinnoberrot Type Ia2 im waagrechten Viererstreifen, eine farbintensive und voll- bis überrandige Einheit, die rechte Marke deutlicher heller als die drei anderen, zus. ideal klar und übergehend entw. mit jeweils zwei Abschlügen des zweizeiligen Langstp. "STEINACH / 11. JÄN;" und des Nebenstp. RECOMANDIRT (Müller 3715a = 120 Punkte), auf Briefstück. Höchst attraktiver Streifen, Attest Ferchenbauer (2022) Ferchenbauer = RR.

- 4054** **Frühverwendung** von 3 Kr. rot Type Ia, farbf. und regelmässig breitrandig, ideal klar und übergehend entw. mit zweizeiligem Langstp. "PEGGAU / 8. JUNI" (1850) in **Blau** (Müller 2094a = 80 Punkte) auf vollständigem Faltbrief an Ferdinand Joseph Johann Freiherr von Thinnfeld (1793-1868) in Wien, k. k. Minister für Landeskultur und Bergwesen in den Jahren 1848-1853, rücks. mit rotem Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein höchst interessanter und attraktiver Brief vom 8. Juni 1850, Attest Ferchenbauer (2001) Ferchenbauer = € 1'200 für die blaue Entwertung & € 1'400 für die Frühverwendung.

Bemerkung: Anscheinend unterfrankiert, da Wien von Peggau aus im zweiten Briefkreis lag. Zunächst handschriftlich taxiert mit '3' Kreuzern, dies aber dann durchgestrichen und handschriftlicher Vermerk "½ franco" links oben. Dies beruhte darauf, dass Briefe an seine k.k. Majestät, sein Kabinett u.a. nur mit dem halben Porto zu frankieren waren.

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

3X

△

300

(€ 310)

3X

✉

600

(€ 620)



4055



4056

- 4055** **Frühverwendung** von 6 Kr. braun Type Ia, farbf. und regelmässig breitrandig, klar und übergehend entw. mit zweizeiligem Langstp. "W. LANDSBERG / 9. JUN." auf Faltbrief nach Graz, inwendiger Archivvermerk "9 / 11. Juny 1850", rücks. Ankunftsstp. "Gratz / 10. JUN:". Eine attraktive Verwendung am Sonntag, dem 9. Juni 1850 und dadurch besonders selten. Ferchenbauer = € 1'650.

- 4056** 9 Kr. mattblau, Platte 1, Type I mit sogenanntem 'engem Abstand' von 0,3 mm (Frey 324), farbf. und voll- bis gutrandig, links unten lupenrandig, klar, das Werttableau freilassend und übergehend entw. mit kursivem Langstp. "CILLI / 24. JAN." (1851) auf vollständigem Faltbrief nach Wien, rücks. mit rotem Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein attraktiver Brief mit dieser gesuchten Type, Attest Puschmann (1978) Ferchenbauer = € 3'750.

Bemerkung: Empfängerin des Briefes ist Maria-Anna Gräfin von und zu Aichelburg (1828 - 1913), geborene Gräfin Fuchs, Absender ist ihr späterer Ehemann Karl Wolfgang Maria Graf von und zu Aichelburg, das rückseitige Wachssiegel zeigt sein Wappen.

4X

✉

300

(€ 310)

5X

✉

750

(€ 775)



4057

Michel

 Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4057** 9 Kr. lebhaftblau Type IIIb im waagr. **Sechserstreifen** und ein Einzelwert der 6 Kr. kastanienbraun Type III vorderseitig, ein weiterer intakter 6 Kr. - Wert rücks. als Rekoporto, farbtintensive und voll- bis überrandige Werte, zart und leicht übergehend entw. mit Zweikreiser "BIRKFELD 30 / 9" (Müller 228a) auf grossformatigem eingeschriebenem Faltbrief nach Weitz. Eine phänomenale Frankatur für einen Brief im ersten Briefkreis und in der 20. Gewichtsstufe, Attest Ferchenbauer (2022). Ferchenbauer = RR.

5X+ 4X

**1'500** (€ 1'545)

4058



4059

- 4058** 1 Kr. zitronengelb und 2 Kr. schwarz, beide in Type III, zwei farbf. und gut- bis breitrandige Einzelwerte, zus. klar und voll aufgesetzt entw. mit dreizeiligem Langstp. "NEUMARKT / IN STEYERM. / 28. NOV:" auf vollständigem Faltbrief an das hochwürdige Pfarramt St. Veit zu Weisskirchen nächst Judenburg, rücks. Transit JUDENBURG und Ankunftsstp. "WEISSKIRCHEN IN STEYERM. 29 / 11". Eine attraktive patriotische Frankatur, Attest Matl (1981) Ferchenbauer = € 1'000.

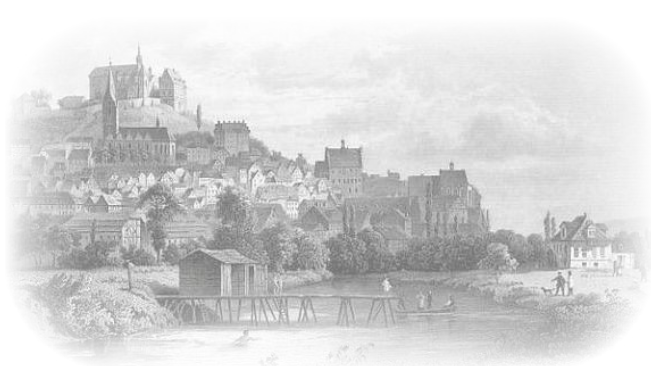
1Y+ 2Y

**200** (€ 205)

- 4059** 6 Kr. rötlichbraun Type III im senkr. Paar und ein Einzelwert der 3 Kr. rosarot Type IIIb, farbf. und vorab voll- bis überrandige Werte, zart und übergehend entw. mit Zweikreiser "KRANICHSFELD 28 / 10" (Müller 1373a) auf Faltbrief (senkr. Briefbug weitab der Frankatur), versandt nach Warasdin, rücks. mit Ankunftsstp. "WARASDIN 29 / 10" (1855). Eine besondere Frankatur für einen Brief im ersten Briefkreis und in der fünften Gewichtsstufe, Attest Ferchenbauer (2022). Ferchenbauer = € 2'750+.

4Y+ 3Y

**500** (€ 515)



Ansicht von Marburg



4060

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4060 **Letzttagsverwendung** von 9 Kr. blau Type IIIb, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart und übergehend entw. mit Zweikreiser "K.K. FILIALPOSTAMT MARBURG 31 / 12" auf Faltbrief nach Temesvar, inwendiger Archivvermerk "1858", rücks. Ankunftsstp. "TEMESVAR 1 / 1". Ein ansprechender und extrem seltener Brief vom letztmöglichen Tag, an dem die Freimarken der ersten Ausgabe verwendet werden konnten, nachdem sie bereits zwei Monate zuvor vom Verkauf zurückgezogen worden waren. Attest Matl (1979)
Ferchenbauer = € 15'000.

5Y



2'500 (€ 2'575)

Syrmien



4061

4061 1 Kr. orange Type Ia, 2 Kr. silbergrau Type Ia, aber kein Erstdruck und 6 Kr. braun Type Ib, drei farbfr. und gut- bis breitrandige Werte, als breite Treppe geklebt, sauber und übergehend entw. mit zweizeiligem Langstp. "RUMA / 30 DEZ." (Müller 2411a) auf Briefstück. Eine attraktive **Dreifarben-Frankatur**, signiert Puschmann Ferchenbauer = € 1'250.

1X+ 2X+
4X



250 (€ 260)

Temeser Banat



4062

- 4062** 1 Kr. ockergelb Type Ib im waagr. Dreierstreifen mit doppelseitigem Druck, wobei der rücks. Druck etwas heller und verschoben ist und Teile von drei Andreaskreuzen enthält, farbf. und voll- bis breitrandiges Stück mit Bogenrand links, jede Marke klar und dekorativ entw. mit Zierweikreis "LUGOS 5 / 12". Ein prächtige Einheit, signiert Wallner, Attest Matl (1980) Ferchenbauer = € 2'000+.

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

1X var

500 (€ 515)



4063

- 4063** 6 Kr. braun Type III, farbf. und regelmässig breitrandig (durch Randklebung oben rechts minim bestossen, ohne Bedeutung), sauber und übergehend entw. "LOVRIN 7 / 10" (1854) (Müller 1554a = 70 Punkte) auf **Damen-Zierumschlag** mit geprägten Rändern nach Vukovar, rücks. Transit TEMESVAR und ESSEGG.

4X



200 (€ 205)



4064

- 4064** 9 Kr. blau Type IIIb, fünf farbf. und gut- bis breitrandige Einzelwerte auf der Vorderseite, rückseitig ein Andreaskreuz und eine 6 Kr. braun als Rekoporto (beide beim Öffnen zerissen, teils abgefallen und zurückgefaltet), die Freimarken zart und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "CSAKOVA 2 / 1" (1854), das Tagesdatum zum Teil handschr. ergänzt, nebengesetzter RECOM, auf eingeschriebenem Faltbrief nach Szent Kereszt (heute Heiligenkreuz im Lafnitztal, Burgenland), rücks. Transit TEMESVAR, OEDENBURG und KÖRMEND sowie Ankunftsstp. "SZENT KERESZT 9 / 1". Eine seltene Frankatur zur Begleichung eines fünffachgewichtigen Briefes im dritten Briefrayon Ferchenbauer = € 2'000.

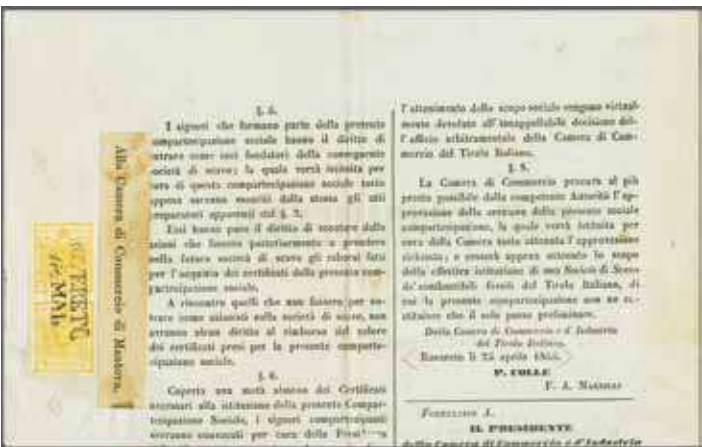
5X+ 4X



400 (€ 410)



4065



4066

- 4065** 1 Kr. ockergelb Type Ia, farbf. und gut- bis breitrandig von der Bogenecke links oben (3,5 x 5 mm), sauber und übergehend entw. mit Einkreiser "RIVA 27 / 10" (1853) auf Drucksachen-Faltbrief nach Trient, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Eine attraktive Marke auf sauberem Brief von dem Teil des Gardasees, der zu Tirol gehörte und demnach Kreuzer-Freimarken verwendete. Attest Ferchenbauer (1990) Ferchenbauer = € 3'000 für ein Eckrandstück mit 5 x 5 mm Rändern.
- 4066** 1 Kr. gelborange, Type Ia im senkr. Paar, farbf. und gut- bis breitrandig (Vortrennschnitt zwischen den Marken, ohne Bedeutung), klar und voll aufgesetzt entw. mit Langstp. "ROVERETO / 18 MAI:" auf doppelgewichtiger Drucksache an die Handelskammer in Mantova. Ansprechend, signiert. E. Diena; Atteste Raybaudi (1978), Eichele (1999) Ferchenbauer = € 1'300.

Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1X	✉	400	(€ 410)
1X	✉	250	(€ 260)



Blick auf Trient



4067

- 4067** 2 Kr. grauschwarz Type IIIa im **Sechserblock**, farbf. und breit- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit drei Abschlügen des schwarzen Einkreisstp. "TRIENT 16 / 10". Eine äusserst seltene Einheit, zudem noch in dieser ausgesuchten Erhaltung. Signiert Renato Mondolfo & Sieger; Attest A. Diena (1974) Ferchenbauer = € 14'000.
Provenienz: Sammlung Hans Sinek, 42. Deider-Auktion (Juli 2008).

2X	△	3'000	(€ 3'090)
----	---	-------	-----------



4068



4069

- 4068 3 Kr. rot, Type Ia, farbfr. und allseits breitrandig mit 3-4 mm breitem **Andreaskreuzansatz** rechts, klar und übergehend entw. mit Langstp. "TRIENT / 11 JUN." (1851) auf vollständigem Faltbrief nach Verona, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag, vorders. Distributionsstp. 'I'. Ansprechend, Attest Ferchenbauer (1976) Ferchenbauer = € 750+.
- 4069 **Centesimi-Frankatur in Österreich**, Lombardo-Veneto 10 C. schwarz Type Ib, farbfr. und gut- bis überrandig (leichte Aufkleberunzel oben), zart und übergehend entw. mit zweizeiligem Langstp. "TRIENT / 10. DEC." (1856) auf vollständigem Faltbrief geschrieben in Mailand, versandt innerhalb von Trient. Leichter Briefbug abseits der Frankatur, eine ansprechende Verwendung von lombardischen Marken, zudem noch auf einem Forwarder-Brief. Signiert A. Diena, Attest Eichele (1999) Ferchenbauer = € 1'700.

Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
3X AKA	✉	150	(€ 155)
Sassone 2	✉	300	(€ 310)

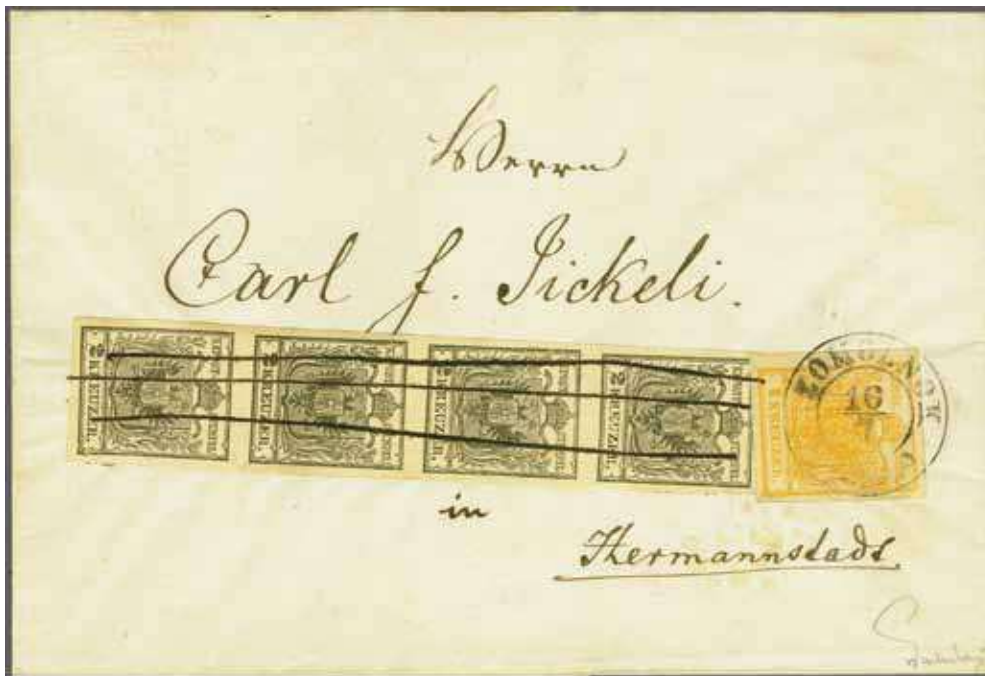
Ungarn



4070

- 4070 1 Kr. hellorange Type III, farbfr. und regelmässig breitrandig, sauber und übergehend entw. mit Kastenstp. "PESTH 7 / 5" auf aufgefalteter Hochzeitseinladung mit anhängendem Zierumschlag nach Totis, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag.
Bemerkung: In der 189. Corinthila Auktion vom Mai 2014 kam aus der Sammlung von Ing. Pietro Provera eine Traueranzeige einer israelitische Kultusgemeinde zum Verkauf, bei der anstatt der gelben 1 Kreuzer - Freimarke eine halbierte schwarze 2 Kreuzer - Freimarke verwendet wurde. Da die Farbe Gelb im Judentum mit Freude assoziiert wird, bot sich die halbierte schwarze Freimarke bei einem Trauerfall an. Bei dem vorliegenden Stück mit der Einladung zur Hochzeit im Tempel von Miskolcz hingegen ist die orangene 1 Kreuzer - Freimarke genau richtig.

1X	✉	300	(€ 310)
----	---	-----	---------



4071

Michel



Dr. Anton Jerger



Elisabeth Jerger

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

4071 1 Kr. orange Type Ia und 2 Kr. grauschwarz Type Ia als **senkrechter Viererstreifen** im Erstdruck, farbfr. und gut- bis breitrandige Werte, der Einzelwert zart und übergehend entw. mit Zweikreiser "(S)ZOMOLNOK 16 / 7" (1850) (Müller 2852a), der Viererstreifen hingegen entw. mit drei **übergehenden Tintenstrichen**, auf Faltbrief nach Hermannstadt, rücks. Ankunftsstp. "HERMANNSTADT 21 / 7". Eine aussergewöhnlich seltene und höchst attraktive Darstellung des 9 Kreuzer - Portos von Liebhaberwert, Attest Ferchenbauer (2003) Ferchenbauer = € 6'500 für die Frankatur & € 3'750 für die Federzug-Entwertung.

Referenz: *Abgebildet und beschrieben im Handbuch Allgemeine & besondere Frankaturen von Dr. Anton Jerger auf S. 363.*

Provenienz: *Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger; 138. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 1073.*

1X+ 2X

**2'500** (€ 2'575)

4072

4072 **Treppenfrankatur** mit Marken zu 1 Kr. orange, 2 Kr. dunkelgrauschwarz und 6 Kr. braun, drei unterschiedlich geschnittene Werte, zartklar und übergehend entw. mit Zierzweikreiser "NEMES VID 5 / 1" (Müller 1852 b = 100 Punkte) auf Faltbrief, rücks. mit Transitstp. PESTH und RAAB. Briefbug unten durch die Treppe, dennoch eine interessante Frankatur, Attest Matl (1973) Ferchenbauer = € 4'500 + 800.

1X+ 2X+

4X

**400** (€ 410)



Ansicht von Tokay



4073

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4073 3 Kr. hellrot Type IIIa, sog. **Tokayer Durchstich** mit Liniendurchstich 14 auf allen vier Seiten, ein breitrandiges und farbf. Exemplar, klar und übergehend entw. "TOKAY 3 / 2" (1853) (Müller 6501a) auf Faltbrief nach Satoraljaújhely, rücks. Transitstp. TALLYA und zarter Ankunftsstp "S.A.UJHELY 5 / 2". Brief mit Bug weitab der Frankatur und Randtönung, dennoch ein interessanter Brief mit perfektem Durchstich, signiert Friedl, Attest Ferchenbauer (1979) Ferchenbauer = € 12'500.

3X var

**3'000** (€ 3'090)

4074



Leavitt J. Bulkley

4074 6 Kr. rostbraun Type Ic im waagrecht Fünferstreifen, eine farbintensive und eng- bis breitrandige Einheit, zus. ideal klar entw. mit drei Abschlügen des zweizeiligen Langstp. "HOLITSCH / 2 MAERZ" und einem Abschlag des Nebenstp. RECOMANDIRT (Müller 3715a = 120 Punkte). Attraktive Einheit, Attest Ferchenbauer (2022) Ferchenbauer = € 4'500.
Provenienz: Sammlung Felix Brunner, 433. Vahan Mozan Auktion (Okt. 1951), Los 81 Sammlung Leavitt J. Bulkley; Mercury Stamps Comp., New York, (Nov 1958), Los 87.

4X

1'000 (€ 1'030)



4075



4079

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 4075** 9 Kr. hellblau Type I, farbf. und engvoll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit Kastenstp. "PESTH 10 / 6" (1850) auf vollständigem Faltbrief nach Wien. Dort weitergeleitet als **Nachsendung** nach Wiener Neustadt und korrekt neu frankiert mit 3 Kr. rot Type Ia, farbf. und breit- bis überrandig, beide Marken sauber und übergehend entw. "WIEN 12 / 6, 3. E.". Rückseitig roter Rahmenstp. WIEN und blauer Ankunftsstp. "W. NEUSTADT 13. JUN.". Attest Ferchenbauer (1989) Ferchenbauer = € 1'200.

5X+3X

**250**

(€ 260)



4076



4077

- 4076** 1 Kr. hellgoldgelb, Type Ib im waagrechten Dreierstreifen, farbf. und gut- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, klar entw. mit zwei Teilabschlägen des Zierzweikreisstp. "SZEREDNYE 5 / 7", weiterhin handschr. Einschreibenummer '163'. Höchst attraktive Einheit, Attest Matl (1971) Ferchenbauer = € 1'600.

1Y

350

(€ 360)

- 4077** **Treppenfrankatur** mit 1 Kr. goldgelb Type Ib und 2 Kr. schwarz Type IIIb, zwei farbf. und gut- bis breitrandige Werte, klar und übergehend entw. mit Einkreiser "GÖLLNITZ 9 / 2" (Müller 814a = 25 Punkte) auf Briefstück. Attraktiv, Kurzbefund Ferchenbauer Ferchenbauer = € 350 + 75.

1Y+2Y

**75**

(€ 75)



4078

- 4078** 2 Kr. schwarz Type III, die linke untere Hälfte einer **diagonal halbierten Marke**, farbf. und gut- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit Zierzweikreiser "N. TAPOLCSAN .. / 1" (Müller 1828a) auf Briefstück, dieses wiederum auf grösserem Stück montiert. Eine sehr seltene Halbierung, Attest Matl (1971) Ferchenbauer = € 6'000.
Referenz: Abgebildet und diskutiert in "Ungarn - Halbierungen" von Rolf Rohlf's als Nr. 55 auf S. 85.

Provenienz: 14. Corinphila - Auktion (Jan. 1930), Los 2336
5352. Dorotheum - Auktion (April 1971).

2Y var

**1'200**

(€ 1'235)

- 4079** 2 Kr. schwarz Type IIIb im Feindruck, farbf. und allseits breitrandig, zart und übergehend entw. mit Ovalstp. "WIEN 6-8 M. / 2-IV" (1858) auf vollständigem Faltbrief, in Raab/Győr geschrieben und in Wien als Lokalbrief aufgegeben. Ein attraktiver Forwarder-Brief zur Portoersparnis, signiert Seitz.

2Y

**100**

(€ 105)



4080



4081

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 4080** Treppenfrankatur mit drei Werten der 2 Kr. schwarz Type IIIb, farbfr. und vorab gut- bis breitrandige Werte, zwei oben engvoll gerandet, klar und übergehend entw. mit Einkreiser "BARTFELD 28 / 6" (1858) (Müller 159b) auf vollständigem Faltbrief nach Tokay, rücks. Transitstp. KASCHAU und Ankunftsstp. TOKAY vom Folgetag. Der Brief mit Bügen abseits der Frankatur und generell etwas wacklig, dennoch eine interessante Frankatur, signiert E. Diena; Attest Ferchenbauer (1984) Ferchenbauer RR = € 2'100 + 800.

2Y

**250**

(€ 260)

- 4081** 2 Kr. tiefschwarz im waagrechten Dreierstreifen mit einer **Typenkombination** IIIb + IIIa + IIIb, Stöckel der rechten Marke etwas nach unten verschoben, eine farbintensive und breit- bis überrandige Einheit, jede Marke zart und übergehend entw. mit Einkreiser "PESTH 30 / 10" (1858) auf vollständigem Faltbrief nach Erlau, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein höchst attraktiver Mischstreifen auf sauberem Brief kurz vor dem Ende der Verwendungszeit, Attest Ferchenbauer (2004) Ferchenbauer RR = € 2'250 auf Briefstück, auf Brief nicht gelistet. Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 144. Corinphila-Auktion (Mai 2005), Los 127.

2Y

**750**

(€ 775)



Die Festung von Komárom



4082

- 4082** 2 Kr. tiefschwarz Type IIIb vorderseitig und als Ortsrekoporto 3 Kr. stumpfrosa Type IIIb rückseitig, zwei farbfr. und vorab breitrandige Einzelwerte, der 2 Kr.-Wert oben engrandig, je zart und übergehend entw. mit Doppelkreiser "KOMAROM 12 / 9" (1857), nebengesetzter "RECOM:" auf eingeschriebenem vollständigem Faltbrief im Ort. Seltenes lokales Einschreiben in einem relativ kleinen Ort, Attest Ferchenbauer (1989) Ferchenbauer = € 2'500 + 50%.

2Y+ 3Y

**750**

(€ 775)



4083



Leavitt J. Bulkley

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

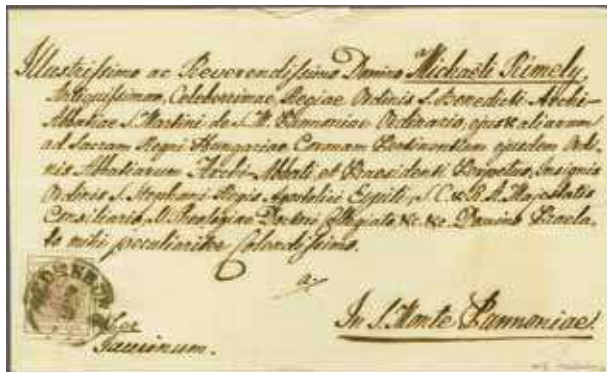
- 4083** 6 Kr. braun Type III, die linke Hälfte einer **senkrecht halbierten Marke**, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart und übergehend entw. mit Zierzweikreiser "NYIR BATHOR 27 / 1" (Müller 1952a = 35 Punkte) auf Briefstück. Eine recht seltene senkrechte Halbierung zur Begleichung des 3 Kr. - Portos, signiert E. Müller und Wallner; Attest Matl (1980) Ferchenbauer = € 3'500 x 2.
Referenz: Abgebildet und diskutiert in "Ungarn - Halbierungen" von Rolf Rohlf als Nr. 61 auf S. 91.

Provenienz: 11. Corinphila - Auktion (Nov. 1928), Los 3351

Sammlung Turóczi (1930)

Sammlung Leavitt J. Bulkley, Mercury Stamps Comp., New York, (Nov 1958), Los 483.

4Y var

**1'500** (€ 1'545)

4084



4085

- 4084** 6 Kr. braun Type III, farbfr. und regelmässig breitrandig, sauber und übergehend entw. "OEDENBURG 2 / 9" (1855) auf Faltbrief mit umfangreicher Ergebnissadresse nach Pannonhalma, rücks. Transitstp. RAAB und Ankunftsstp. MARTINSBERG. Briefbüge, dennoch ein äusserst attraktiver und interessanter Brief an Michael Rimely (1793-1865), als Michael II. Erzabt des Benediktinerstiftes Martinsberg / Pannonhalma in Ungarn, hier als "S. Monte Pannoniae" - der heilige Berg Ungarns bezeichnet.

4Y

**150** (€ 155)

- 4085** 6 Kr. braun Type III, farbfr. und regelmässig breitrandig, sauber entw. "GÜNS 8 / 6" (1858) mit nebenges. ovalem "RECOMANDO / GÜNS / MB" (Müller 900Ra = 400 Punkte) auf komplettem und aktenfrischem **Nachfrageschreiben** für eine Fahrpostsendung im Wert von fünf Gulden. Zur Nachforschung versandt nach "SZENT KERESZT" und KÖRMEND und die Marke entw. in Sz. Kereszt und bei Rückkehr nochmals in Güns (13. Juni). Laut Mitteilung wurde der gesuchte Brief bereits am 22. März 1858 zugestellt.

4Y

**250** (€ 260)



4086

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4086 6 Kr. braun Type III, die rechte untere Hälfte einer **diagonal halbierten Marke**, farbf. und regelmässig breitrandig, rücks. eine vollständige 6 Kr. - Marke für das Rekoporto beim Öffnen zertrennt, die Halbierung ideal klar und übergehend entw. mit Einkreiser "GÖLLNITZ 3 / 8" (Müller 814a = 25 Punkte) mit nebes. gefasstem "RECOM." auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Eperjes. Eine prächtige, portogerecht verwendete Halbierung zur Begleichung des 3 Kr. - Portos im ersten Briefkreis, signiert E. Müller; Attest Ferchenbauer (1977) Ferchenbauer = € 25'000.

Referenz: Abgebildet in "Oesterreichische Repräsentativsammlung", eine Ausstellung von Raritäten aus dem Besitze Wiener Sammler; in "Die Postmarke" vom 25.8.1923 auf S. 94; abgebildet und diskutiert in "Ungarn - Halbierungen" von Rolf Rohlf als Nr. 23 auf S. 54. Provenienz: Sammlung Rothschild, Mercury Stamp Company Auction (October 1947), lot 326

46. Corinphila - Auktion (Jan. 1955), Los 3093

60. Corinphila - Auktion (April 1978), Los 112.

4Y var

**5'000** (€ 5'150)

Dr. Anton Jerger



4087



Elisabeth Jerger

4087 **Enge Treppenfrankatur** mit sieben Werten der 9 Kr. blau Type IIIb, farbf. und vorab breitrandige Werte, zartklar und übergehend entw. mit Zierzweikreiser "GYÖNGYÖS 21 / 6" (Müller 923a) auf etwas knittigem Briefstück. Dennoch attraktiv und aussergewöhnlich, signiert Seitz; Attest Ferchenbauer (2004) Ferchenbauer = € 8'750 + 1'500.

Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger; 144. Corinphila-Auktion (Mai 2005), Los 162.

5Y

**1'500** (€ 1'545)



4088

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4088** **Stempelmarken als Freimarken verwendet**, 6 Kr. schwarz & grün, farbf. und vollzählig, etwas undeutlich und übergehend entw. mit zweizeiligem Langstp. "SZEKSZARD / 15. OCT" (1855) auf komplett bar bezahltem eingeschriebenem Faltbrief mit Rezepisse von SARBOGRAD mit Abgangsstp. vom gleichen Tag auf Vorder- und Rückseite, gerichtet an einen Anwalt in Szekszard. Der Empfänger glich die nach den Postvorschriften unbedingt mit einer Briefmarke zu entrichtende Rekogebühr von sechs Kreuzern (noch einmal) mit einer Stempelmarke im Nachhinein ab. Ein höchst interessanter Brief, Attestkopie Wallner (1963); Anschreiben Ferchenbauer (1996); Attest Puschmann (2003).

✉ **250** (€ 260)

Vorarlberg



4089



Ansicht von Feldkirch

- 4089** 9 Kr. blau Type IIIb im **Fünferblock**, farbf. und gut- bis überrandig (Bug durch die linke Marke, Vortrennschnitte ohne Bedeutung), ideal klar und übergehend entw. mit vier Abschlagen des schwarzen Einkreisstp. "FELDKIRCH 13 / 12" auf ehemals eingeschriebenem grossem Briefteil nach Avignon. Vorderseitig Abschlag eines "P.D.", österreichische "RECOM:" und "Chargé", weiterhin Postvertragsstempel "über BASEL" (van der Linden 2873, in Feldkirch abgeschlagen), franz. Grenzübergangsstp. "AUTRICHE 15 DEC. 56 Beau FR DE BALE", Postvertragsstp. "7 / A.E.D" und franz. CHARGÉ, diese in Rot. Rückst. Transitstp. MULHOUSE, zwei franz. Ambulantstp. und Ankunftsstp. AVIGNON (16 DEC. 56). Ein höchst attraktives Briefgesicht, eine sehr seltene Einheit der 9 Kreuzer, der Brief postgeschichtlich sehr interessant und selten, signiert Seitz & Matl, Attest E. Diena (1982).
Bemerkung: Das Porto ist für einen Brief von einem 1/2 bis 3/4 Loth korrekt und setzt sich aus 3 Kr. für den österreichischen Anteil, 6 Kr. für die Schweiz und 18 Kr. für den französischen Portoanteil zusammen, dazu kommen 6 + 12 Kr. Einschreibezuschlag für Österreich resp. Frankreich, total 45 Kreuzer.
Provenienz: Sammlung Ing. Pietro Provera.

SY ✉ **750** (€ 775)

Wien und Vorstädte



Die Aspernbrücke in Wien



4090

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4090 2 Kr. schwarz zusammen mit drei Einzelwerten der 9 Kr. blau, alle in Type IIIb, farbf. und vorab voll- bis breitrandig (ein 9 Kr.-Wert kurz tangiert), je ideal klar und übergehend entw. "WIEN 18 / 6, 6A." mit nebenges. "P.D.", franz. Grenzübergangsstp. "AUTR. 20 JUIN 56 STRASB." und Postvertragsstp. "11 / A.E.D.", letzterer nochmals auf der Frankatur abgeschlagen, die beiden letzten Stempel in Rot, auf Umschlag eines Damenbriefes nach Müttersholtz bei Schlettstadt im Elsass, rücks. drei Abschlüsse des Transitstp. von SCHLETTSTADT. Ein phantastischer und frischer Brief, portogerecht im Tarif vom März 1851 für ein Gewicht bis zu einem halben Loth mit 9 Kreuzern für Österreich, 8 Kreuzern für Preussen und 12 Kreuzern für Frankreich, total 29 Kreuzer. Signiert Macoveanu; Attest Ferchenbauer (1981) Ferchenbauer = € 8'500

2X+ 5X



2'000 (€ 2'060)



4091

- 4091 3 Kr. rot Type IIIa, farbf. und allseits breitrandig, klar und übergehend entw. mit Einkreiser "WIEN 18 / 4, 11.F." auf zweifach senkr. gefalteter Schleife nach Brünn. Eine sehr seltene Verwendung der 3 Kreuzer-Einzelfrankatur auf **dreifachgewichtigem Streifband**, Attest Ferchenbauer (2004) Ferchenbauer = € 2'500.
Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger.

3X



400 (€ 410)



4092



4094

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4092** 6 Kr. dunkelbraun Type III als rücks. Rekoporto, farbf. und gut- bis breitrandig, klar und übergehend entw. "RECOMMANDIRT 20 / 6 / 1853 WIEN" auf eingeschriebenem Faltbrief nach Bukarest, vorderseitiger roter *Franco* und Tintenkreuz zur Kennzeichnung der vollständigen Barfrankatur des Portos, rücks. zweizeiliger Ankunftsstp. "BUKAREST / 27 JUN." (Tchilinghirian Abb. 710) des österreichischen Konsularpostamtes. Ein ansprechender Brief und zugleich eine postgeschichtlich höchst interessante **Teilbarfrankatur**, wobei das Porto für Österreich und die Levante in bar abgeglichen wurde, während der Einschreibezuschlag durch eine Markenfrankatur erfolgte. Attest Puschmann (1992) Ferchenbauer = € 1'500.

4X

**400** (€ 410)

Ansicht von Wien



4093

- 4093** 9 Kr. blau Type IIIb im waagrechten Achterstreifen mit Bogenrand rechts und links, farbf. und voll- bis überrandig (links unten dünne Stellen), klar entw. mit sechs Abschlügen des schwarzen Einkreisstp. "RECOMMANDIRT 17 / 9 1854 WIEN". Eine bildseitig attraktive Einheit über die komplette Breite des Schalterbogens für eine fortgeschrittene Sammlung, Attest Puschmann (1989) Ferchenbauer = € 8'000.

5X

1'500 (€ 1'545)

- 4094** 9 Kr. blau Type I, farbf. und gut- bis breitrandig, sauber und übergehend entw. mit Rahmenstp. "WIEN / 28. OCT." (1850), nebenges. roter gefasster "Aus Oesterreich" auf Faltbrief nach Cottbus, rücks. roter gefasster "K.PR. POST=SPED. BUREAU / DER WILHELMS=BAHN. / 29/10" und Ausgabestp. vom 30. Oktober. Ein sehr früher und interessanter Brief im Deutsch-Österreichischen Postverein, dessen Vertragswerk erst am 1. Juli 1850 in Kraft getreten war.

5X

**150** (€ 155)



4095



4096

- 4095** 9 Kr. blau Type IIIa, Platte 4 im waagr. Paar, farbf. und voll- bis breitrandig, jede Marke klar und übergehend entw. mit Rahmenstp. "WIEN / 18. JUN." (1852) auf vollständigem Faltbrief der Österreichischen Nationalbank nach Pesth, rücks. Ankunftsstp. PESTH vom Folgetag.

Bemerkung: Die Nationalbank besass im Postverkehr mit ihren Filialen eigentlich Portofreiheit, in diesem Falle wurde allerdings einem Angestellten eine Geldhilfe gewährt, ein nicht-amtlicher Vorgang, der eine Frankatur verlangte.

- 4096** 9 Kr. blau Type I im waagr. Paar vorders. und als rücks. Rekoporto 6 Kr. braun Type Ia, drei farbf. und gut- bis breitrandige Werte, klar und übergehend entw. mit zwei Abschlügen des Einkreisers "RECOMMANDIRT 13 AUG. 1850 WIEN", zweifach gefasster "RECOM." daneben gesetzt, auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Prag, rücks. mit mit Fahnenstempel der Hauptbriefsammlung Nr. 35 der ehemaligen Wiener Stadtpost und Ankunftsstp. des Bahnhofspostamtes in Prag vom Folgetag. Waagrechter Briefbug weitab der Frankatur, ein sehr schön präsentierendes Einschreiben.

Michel

Ausrufrpreis
in CHFAusrufrpreis
ca. €

5X

**100**

(€ 105)

5X+ 4X

**100**

(€ 105)



4097



4098

- 4097** 1 Kr. zitronengelb Type III im waagr. Paar, farbf. und dreiseitig voll- bis überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarken, rechts lupenrandig, klar und übergehend entw. mit einem zentrischen Abschlág des Einkreisers "WIEN / 22 / 10, 6A." (1858) auf vollständigem Drucksachen-Faltbrief mit Bezug auf die bevorstehende Währungsumstellung, versandt nach Athen, rücks. Transit TRIEST und blauer Ankunftsstp. ATHEN vom 28. Oktober im julianischen Kalender. Für eine Drucksache um einen Kreuzer unterfrankiert, da jeweils Österreich, der Lloyd und Griechenland einen Kreuzer erhielten und somit als gänzlich unfrankierter Brief angesehen, der mit '100' Lepta in Rötél taxiert wurde. Attest Puschmann (1982) Ferchenbauer = € 1'050 + 250+.

1Y

**300**

(€ 310)

- 4098** 1 Kr. kadmiumgelb Type III im waagr. Paar, eine farbf. und allseits breitrandige Einheit, klar und leicht übergehend entw. mit zentralem kopfstehendem Abschlág des schwarzen Einkreisers "WIEN 16 / 6 1856 / 1. EXP." auf lokalem Faltbrief. Ein attraktiver Brief mit dieser seltenen Nunance. Attest Ferchenbauer (1990) Ferchenbauer = € 1'050+.

1Y

**250**

(€ 260)



4099



4100

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4099** 2 Kr. schwarz Type IIIb, farbf. und gut- bis riesenrandig, klar und übergehend entw. "WIEN 27 - I, 9-11 Fr." (1858) auf **Damen-Zierumschlag** mit geprägten Rändern aus bekannter Korrespondenz an 'Mademoiselle M. B.' in der Stadt. Ein prächtiger Umschlag, Attest Ferchenbauer (2006).

Bemerkung: Bei 'M.B.' handelt es sich um Maria Brandstetter, die spätere Frau von Friedrich Treitschke, dem Verfasser des Textbuches der Oper Fidelio.

2Y

**400**

(€ 410)

- 4100** **Verwendung nach dem Ende der Gültigkeit** von 2 Kr. schwarz Type IIIb, ein farbf. und unregelmässig gerandeter Einzelwert (oben berührt), klar und übergehend entw. mit rotem Schnallenstp. "1-3 NM. / WIEN / 23 - VI" auf Faltbrief nach Gumpendorf, geschrieben in "Teplitz, den 21 Juny 859", taxiert mit '8' Kreuzer in Röt, abgeschlagener gefasster Taxierungsstempel "NTAX 3x / ZUTAX 5x / 8x" in Rot. Eine interessante versuchte Verwendung auf Forwarder - Brief sechs Monate nach dem Ende der Gültigkeit der ersten Ausgabe.

2Y

**100**

(€ 105)



4101

- 4101** 2 Kr. schwarz, 3 Kr. hellrot und 9 Kr. blau, alle Type III, drei farbf. und gut- bis breitrandig Einzelwerte, klar und übergehend entw. "WIEN 26 / 8, 6 A." mit nebenges. "P.D." und franz. Grenzübergangsstp. "AUTRICHE 29 AOUT 58 ERQUELINES", beide in Rot auf Briefvorderseite nach Paris. Waagrechter Bug weitab der **Dreifarben-Frankatur**, Teil der Adresse unkenntlich gemacht, dennoch eine ansprechende Frankreich-Frankatur, portogerecht im neuen Tarif vom Januar 1858 mit je 7 Kreuzer für Österreich und Frankreich. Attest Matl (1974) Ferchenbauer = € 1'750 für ein Briefstück, € 9'500 für einen kompletten Brief.

2Y+ 3Y+ 5Y

**500**

(€ 515)



4102

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4102 Mischfrankatur zwischen erster und zweiter Ausgabe** mit 1854 2 Kr. tiefschwarz Type IIIb und 1858 2 Kr. dunkelgelb in Type I, zwei farbfr. und gut- bis breitrandige resp. einwandfrei gez. Einzelwerte, zus. klar und übergehend entw. mit klarem "WIEN 27 / 12, 7A." auf grossem Teilbrief nach Hermannstadt, rücks. mit Ankunftsstp. vom 31. Dezember. Eine höchst attraktive patriotische Mischfrankatur, die leider unvollständig ist, da eine weitere Marke mit einem Teil des Briefes links abgetrennt wurden. Atteste A. Diena (1965), Puschmann (1989) Ferchenbauer = € 8'500 für ein Briefstück.

Bemerkung: Ab dem 1. November 1858 wurden die Freimarken der ersten Ausgabe nicht mehr auf den Postämtern verwendet, konnten aber bis Ende des Jahres aufgebraucht werden. Nur in diesen zwei Monaten sind Mischfrankaturen mit Freimarken der zweiten Ausgabe möglich.

2Y+ 10/1

△

2'000 (€ 2'060)

4103

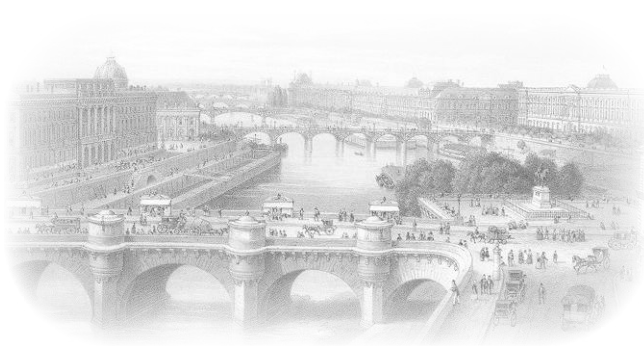
- 4103 3 Kr. lachsrosa Type IIIb, farbfr. und gut- bis breitrandig, ideal klar, kontrastreich, dekorativ und übergehend entw. mit Fahnenstp. "INZERSDORF / 16 OCT. / 7 F." auf Damen-Zierumschlag** nach Münchendorf bei Laxenburg, rücks. Transitstp. LAXENBURG vom Folgetag. Vorderseitig mit Rötelvech '3x' als Zustellgebühr versehen. Ein perfektes Ensemble aus höchst attraktiver geprägter Unterlage, Marke und Fahnenstempel, **schöner geht es nicht mehr**, Attest Puschmann (1989).

Referenz: Abgebildet und beschrieben im Ferchenbauer - Handbuch, Band II auf Seite 441 und als 'Gesamtkunstwerk' titulierte.

3Y

✉

2'000 (€ 2'060)



Ansicht von Paris



4104

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4104** 6 Kr. braun Type III als rücks. Rekoporto, farbfr. und gut- bis breitrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, klar und übergend entw. "RECOMMANDIRT 1 / 7 / 1856 WIEN" auf eingeschriebenem Umschlag nach Paris, vorderseitiger roter Franco und Tintenkreuz zur Kennzeichnung der vollständigen Barfrankatur des Portos, weiterhin sehr zarter roter franz. Grenzübergangsstp. und *Chargé*. Rücks. zweizeiliger "K.K.FIL.BRIEF / AUFG. AMT". Brief knittig und mit Tintenfrass in der Adresse, dennoch eine postgeschichtlich höchst interessante **Teilbarfrankatur**, wobei das Porto in bar abgeglichen wurde, während der Einschreibezuschlag durch eine Markenfrankatur erfolgte. Attest Ferchenbauer (1990)
Ferchenbauer = € 1'500.

Bemerkung: Vorderseitig trägt der Brief einen Portobaum mit '9' Kreuzer österreichischem Porto, '40' Kreuzer fremdem Porto und '24' Kreuzer französischem Einschreibezuschlag.

4Y  **250** (€ 260)



4105

- 4105** **Mischfrankatur zwischen erster und zweiter Ausgabe** mit 1854 6 Kr. braun Type III und 1858 5 Kr. rot Type I, zwei farbfr. und breit- bis überrandige resp. einwandfrei gez. Einzelwerte, als kleine Treppe geklebt, zus. klar und übergend entw. mit ideal klarem "WIEN 12 / 12, 4A." auf Briefstück. Eine attraktive und portogerechte Verwendung für einen Brief im dritten Briefkreis. Attest Ferchenbauer (1976) Ferchenbauer = € 2'250.

4Y+ 13/I  **500** (€ 515)

Woiwodschaft Serbien



4106

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4106 Mischfrankatur beider Papiere** mit vorderseitig HP 2 Kr. schwarz Type IIIa im waagr. Dreierstreifen sowie zwei Einzelwerten MP 6 Kr. braun Type III, weiterhin rückseitig als Rekoporto je 1½ Marken zu 1 Kr. gelb Type III auf MP, jeweils die Hälfte eines beim Brieföffnen auseinander geschnittenen waagr. Dreierstreifens, farbfr. und vorab breitrandige Werte, zartklar und übergehend entw. mit Einkreiser "M. THERESIOPEL 16 / 7" (Müller 1627c) mit vorders. RECOM - Nebenstp. auf eingeschriebenem Faltbrief (eine Rückenklappe samt Frankatur fehlt), versandt nach Zombor. Trotz seiner Einschränkung ein aussergewöhnliches Stück mit dieser **Dreifarben-Frankatur**, Attest Ferchenbauer (2004) Ferchenbauer nicht gelistet.

Provenienz: *Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 140. Corinthila-Auktion (Mai 2004), Los 287.*

2X+ 4Y+ 1Y



1'000 (€ 1'030)

Verwendung in Lombardo-Veneto



4107



4108

- 4107** 3 Kr. rot Type Ia, farbfr. und voll- bis breitrandig, ideal klar, dekorativ und übergehend entw. mit zweizeiligem Langstp. "BASSANO / 12. FEB." auf Faltbrief nach Padova, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein attraktives Brieflein.

3X



100 (€ 105)

- 4108 Verwendung in Lombardo-Veneto und Betrügerische Frankatur** mit 6 Kr. braun Type Ia, aus Teilen zweier Marken zusammengesetzt, 'ein' farbfr. und breitrandiger Einzelwert, klar und auf beide Markenteile und die Unterlage übergehend entw. mit zweizeiligem Langstp. "VENEZIA / 31. GENo" auf Faltbrief nach Gorizia, rücks. Transitstp. TRIEST und Ankunftsstp. "Görz / 2. FEB.". Etwas Randfärbung rechts im Brief, ein handwerklich sehr gut gemachter und nicht bemerkter Postbetrug, zudem in Venetien verwendet, Attest Matl (1977) Ferchenbauer = € 575 + 750.

4X var



200 (€ 205)

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4109** Lot fünf Briefstücke und zwei Briefe, die Marken auf Handpapier, dabei drei Briefstücke mit 3 Kr. in versch. Nuancen mit Langstp. von UDINE, TOSCOLANO und VENEZIA, 6 Kr. braun auf zwei Briefen mit Entwertungen durch Dreiring 'V.' von Venedig und gefasstem Datumsstp. von VERONA, schliesslich 9 Kr. blau auf zwei Briefstücken mit Sternstp. von Milano und Zierzweikreis VERONA. Qualität der Marken und Stempel wie immer in dieser Einlieferung sehr hoch, ein Attest Ferchenbauer = € 2'150. (Photo =  www) 3X-5X **250** (€ 260)

Österreichische Post in der Levante



4110

- 4110** Österreichische Post in der Levante während der **Besetzung der Donaufürstentümer**, 9 Kr. blau Type IIIb auf Handpapier, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit Einkreiser "K.K. ÖST. F.P. KRAJOVA 23 / 8" (1855) (Müller 3444a = 375 Punkte / Tchilinghirian Abb. 735) auf Faltbrief an den österreichischen Konsul in Bukarest, rücks. "Feldpoststp. "K.K.FELDPSTAMT No. 1 26/8" (Tchilinghirian Abb. 712) und BUKAREST (Tchilinghirian Abb. 713) des Konsularpostamtes vom gleichen Tag. Eine sehr seltene Verwendung zwischen zwei Feldpostämtern in Rumänien, zudem recht spät für Handpapier, Attest Barbor (1994). 5X  **500** (€ 515)

Lots

- 4111** Auswahl von zwei Dreierblocks und zwei Briefstücken mit Dreierblocks, jeder Wert der Ersten Ausgabe einmal vertreten, dabei 1 Kr. MP Type III "BAHNH: PARDUBITZ", 2 Kr. HP Type Ia BIRCZA (Müller 227a = 125 Punkte), 3 Kr. MP Type IIIb ADELSBERG, 6 Kr. MP PRAG & 9 Kr. Mischtype IIb+IIb+IIc TEMESVAR. Alle Stücke voll- bis breitrandig, wie zu erwarten Vortrennschnitte, eine aussergewöhnliche Zusammenstellung, selten derartig angeboten, zwei Atteste Matl (1980) Ferchenbauer = € 3'260. (Photo =  www) **600** (€ 620)
- 4112** **Gravurtypen** der 3 Kr. tomatenrot: Lot mit zehn gest. Einzelwerten resp. Briefstücken, einem Dreierblock und einem Brief mit den Gravurtypen 1-1, 1-2, 2-0, 2-1 und 2-2, ein Briefstück mit drei Werten der Gravurtypen 2-0 & 2-2, der Dreierblock mit beiden Typen 2-1 & 2-2, ein äusserst attraktives hochwertiges Lot mit einwandfreien Marken und Abstempelungen, drei Befunde Ferchenbauer (1983) Ferchenbauer = € 3'400+. (Photo =  www) 3Y **500** (€ 515)

Entwertungen auf der Ausgabe 1850/54

Banatisch-Serbische Militärgrenze



4113



4114



4116

- 4113** Einkreisstp. "ULMA 28 / 12" (Müller 3019a = 150 Punkte) klar und ideal zentrisch auf 1854 3 Kr. rot Type IIIb, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück. Befund Ferchenbauer (1998).
- 4114** Rahmenstp. PANC SOVA (Müller 2068a = 300 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type I, gut- bis breitrandig auf Briefstück.

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

3Y

△

150

(€ 155)

4X

△

200

(€ 205)



4115

- 4115** Ovalstp. "ALT-ORSOVA" (Müller 63a = 160 Punkte) mit nebenges. handschr. Datum "16 / 8" (1850), der Ovalstempel wie immer undeutlich und übergehend auf 1850 9 Kr. blau Type I, gut- bis breitrandig auf Faltbrief nach Pest, rücks. Ankunftsstempel "PESTH 21 / 8". Befund Ferchenbauer (2000).
- 4116** Zierovalstp. SEMLIN (Müller 2601a = 96 Punkte) zweifach klar und übergehend abgeschlagen auf senkrechtem Paar der 1850 3 Kr. rot Type Ia, farbintensive und voll- bis breitrandige Einheit auf Briefstück, signiert Pfenniger.

5X

✉

100

(€ 105)

3X

△

100

(€ 105)



4117

- 4117** Rekommandations-Stempel Drachenstp. "ZENG G RECOMMANDATION" (Müller 3338 Ra = 750 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ib, farbfr. und gut- bis breitrandig, nebengesetzt Rahmenstp. "ZENG G / 12 Sep. 1857" auf Briefstück (etwas Tintenfrass). Einer der beliebtesten Stempel auf der ersten Ausgabe, hier in höchst attraktiver Erhaltung.

4X

△

600

(€ 620)

Böhmen



4118



4119

- 4118** Einkreisstp. "STEINSCHÖNAU 9 / 1" (Müller 2712b = 25 Punkte) ideal klar und kontrastreich auf 1854 1 Kr. gelb Type III, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück. Befund Ferchenbauer (1996).
- 4119** Einkreisstp. "TANNWALD 16 / 11" (Müller 2869b = 170 Punkte) in **Blau** ideal klar, zentrisch, dekorativ und übergehend auf zwei Einzelwerten der 1854 3 Kr. stumpfrosa Type III, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

1Y

△

75

(€ 75)

3Y

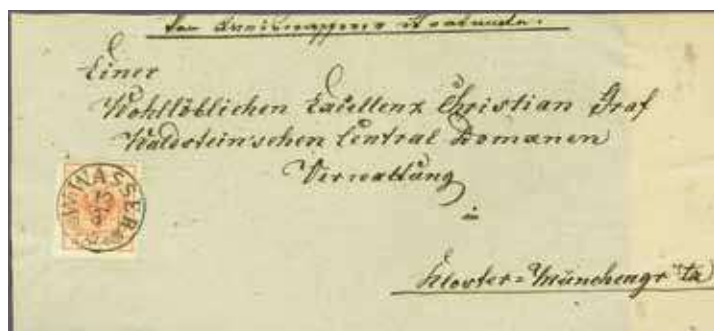
△

150

(€ 155)



4120



4121

- 4120** Einkreisstp. "WESERITZ 21 APR" (Müller 3206a = 85 Punkte) ideal klar und kontrastreich auf 1850 3 Kr. rosa Type Ib vorders. und 6 Kr. braun Type Ib rücks. als intaktes Rekoporto, beide farbf. und vorab engvoll- bis breitrandig auf eingeschriebenem Faltbrief nach Haid. Befund Ferchenbauer (2002).
- 4121** Einkreisstp. mit Verzierung "W:WASSER 12 / 3" (Müller 3184c = 150 Punkte) ideal klar, dekorativ und übergehend auf 1854 3 Kr. blassrosa Type IIIb, farbf. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Briefvorderseite an die gräfl. Waldensteinsche Domänen-Verwaltung in Kloster-Münchengrätz.

3X+ 4X

✉

100

(€ 105)

3Y

(✉)

150

(€ 155)



4122

- 4122** Einkreisstp. "TANNWALD 14 / 10" (Müller 2869a = 560 Punkte) in **Rot**, ideal klar, äusserst dekorativ und übergehend auf 1854 3 Kr. blassrot Type IIIb, farbf. und regelmässig breitrandig, auf Faltbrief (Teile der Seitenklappen fehlen), versandt nach Liebenau, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Eine Schönheit, ein Prachtstück mit dieser seltenen Entwertung in roter Farbe, Attest Ferchenbauer (1980).

Provenienz: Sammlung Ing. Pietro Provera

Sammlung Donau, 139. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 2060.

3Y

✉

500

(€ 515)



4123



4124



4125



4127



4128

	Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4123 Zweikreisstp. mit Sternen "PLAN 14 / 10" (1850) (Müller 2166b = 180 Punkte) ideal klar, dekorativ und übergehend auf Erstdruck der 1850 3 Kr. rot Type Ia, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück. Befund Ferchenbauer (1998).	3X	△	200	(€ 205)
4124 Zweikreisstp. mit Stern oben "HORIC K.K. POSTAMT 7 / 10" (1850) (Müller 1036c = 60 Punkte) ideal klar, zentrisch, dekorativ und übergehend auf 1850 9 Kr. blau Type I, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.	5X	△	100	(€ 105)
4125 Zweikreisstp. mit Verzierung "PLANIAN 24 / 11" (Müller 2167b = 375 Punkte) zartklar, dekorativ und übergehend auf 3 Kr. rot Type IIIb, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück. Ein attraktives Stück mit dieser seltenen Entwertung, signiert Matl.	3Y	△	200	(€ 205)



Ansicht von Franzensbad



4126

4126 Zierzweikreisstp. "FRANZENSBAD 19 / 3" (Müller 709a = 480 Punkte) in Orangerot , zart, dekorativ und übergehend auf 1850 9 Kr. blau Type I, links mit Randdruck und Wasserzeichenteilen, farbf. und dreiseitig breitrandig, rechts oben kurz berührt, senkrechte natürliche Papierrunzel, auf vollständigem Damen-Faltbrief (inwendig eingerissen und gestützt), gerichtet an Gräfin Deym von Strítež nach Sandomierz in Galizien. Ein attraktiver Brief, Attest Ferchenbauer (2005) Ferchenbauer = € 5'000 für die rote Entwertung. <i>Provenienz: 145. Corinthila-Auktion (April 2006), Los 3977.</i>	5X	⊠	750	(€ 775)
4127 Langstp. ASCH (Müller 96a = 100 Punkte) klar und voll aufgesetzt auf 1850 9 Kr. blau Type I, farbf. und breit- bis überrandig, rücks. mit grossen Teilen der Unterlage.	5X		75	(€ 75)
4128 Langstp. RAUDNA (Müller 2326a = 500 Punkte) zartklar und übergehend auf 1850 3 Kr. blassrosa Type I, weiterhin handschr. Datum "13 / 4", die Marke farbf. und voll- bis breitrandig auf Briefstück. Seltene Entwertung, das Postamt wurde im März 1854 geschlossen, signiert Puschmann.	3X	△	200	(€ 205)



Ansicht von Komotau



4129

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4129** Langstp. KOMOTAU mit daruntergesetztem Datumsstp "2 / 6" (1850) (Müller 1312a = 240 Punkte) in **Olivgrün**, klar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ia, farbfr. und regelmässig breitrandig, auf vollständigem Faltbrief an die Militär-Untersuchungs-Commission am Hradschin in Prag, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein attraktiver Brief vom **zweiten Verwendungstag**, Attest Puschmann (1998) Ferchenbauer = € 7'500 für die Frühverwendung & € 1'500 für eine blaue, deutlich häufigere Entwertung.

4X

**1'500** (€ 1'545)

4130

- 4130** Langstp. BIECHOWITZ (Müller 215a = 700 Punkte) mit nebenges. handschr. Datum "7 / 6" (1850), der Langstempel klar und übergehend auf 1850 9 Kr. blau Type I (Frey P319z), farbfr. und gut-bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Sternberg, rücks. blauer Ankunftsstempel "STERNBERG / 8. JUN.". Attest Ferchenbauer (1988) Ferchenbauer = € 1'400 für die Verwendung in der ersten Woche.

5X

**750** (€ 775)



4131

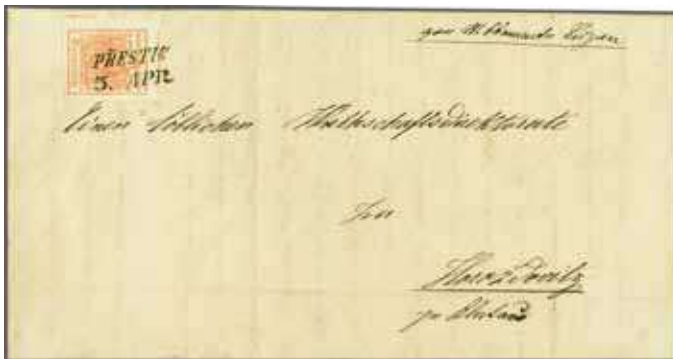


4132



4133

- | | Michel | | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|--|--------|---|-----------------------|----------------------|
| 4131 Zweizeiliger Langstp. "v.MIES / 13 SEP." (Müller 1692a = 300 Punkte) klar auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück. Seltene Entwertung in ansprechender Qualität. | 3X | △ | 200 | (€ 205) |
| 4132 Zweizeiliger Langstp. "BRAUNAU / IN BÖHMEN" (Müller 309a = 60 Punkte) zusammen mit Datumsstempel "14 / 6", beide ideal klar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ia, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück, die Marke abgelöst und leicht versetzt zurück geklebt, signiert Ferchenbauer. | 4X | △ | 75 | (€ 75) |
| 4133 Zweizeiliger kursiver Langstp. "SEMIL / 19. AUG." (Müller 2600a = 70 Punkte) in Blau ideal klar, zentrisch, dekorativ und übergehend auf zwei Einzelwerten der 1854 3 Kr. rot Type IIIb und 6 Kr. braun Type III, farbf. und voll- bis breitrandig auf Briefstück, Befund Steiner (2008). | 3Y+ 4Y | △ | 75 | (€ 75) |



4134



4136

- | | | | | |
|--|----|---|------------|---------|
| 4134 Zweizeiliger Langstp. "PRESTIC / 3. APR." (1858) (Müller 2268b = 25 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type III, farbf. und gut- bis übergandig mit Teilen zweier Nachbarmarken auf Faltbrief nach Horazdiowitz, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. | 3Y | ⊠ | 100 | (€ 105) |
|--|----|---|------------|---------|



4135

- | | | | | |
|---|----|---|------------|---------|
| 4135 Dreizeiliger Langstp. "v. STANKAU / 27 / 5" (Müller 2691a = 900 Punkte) klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type Ib, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück, Befund Ferchenbauer (2003). Provenienz: Sammlung Donau, 139. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 2055. | 3X | △ | 400 | (€ 410) |
| 4136 Schreibschriftstp. "Zdiby" (Müller 3322a = 70 Punkte) ideal klar und voll aufgesetzt auf 1850 3 Kr. rot Type IIIa, farbf. und gut- bis breitrandig, nebengesetzt ein Datumsstp. "10 1" (1855), auf Faltbrief nach Melnik, rücks. mit Ankunftsstempel, signiert Ferchenbauer. Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 138. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 173. | 3X | ⊠ | 100 | (€ 105) |



4137



ex 4140

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4137** Zweizeiliger Schreibriftst. "Weltrus / 9. Mai" (1855) (Müller 3197a = 60 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type III, farbfr. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief in Hebräisch nach Auscha, rücks. Transit LEITMERITZ und Ankunftsst. AUSCHA vom Folgetag.

3Y

**100** (€ 105)

4138



4141



4142

- 4138** Rahmenst. "BILIN / 29 JUN." (Müller 225a) ideal klar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ib, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

4X

**75** (€ 75)

4139



Ansicht von Podersam

- 4139** Rahmenst. PODERSAM (Müller 2179a = 600 Punkte) und Datumsst. "21 / 11", beide klar und übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type III, farbfr. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Kommotau, rücks. Ankunftsst. "KOMMOTAU 22 / 11", signiert Seitz.
- 4140** Rahmenst. "NEPOMUK / 20 Sep" (Müller 1857a = 120 Punkte) ideal klar und übergehend auf zwei Einzelwerten der 1854 3 Kr. rot Type IIIb, farbfr. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Budweis, rücks. mit Ankunftsst. "BUDWEIS 22 / 9", signiert Seitz. Das Los enthält noch einen vorphilatelistischen Brief mit dem gleichen Stempel vom 1. Juni 1849.
- 4141** Zierrahmenst. "Oels" (Müller 1992a = 600 Punkte) klar und voll aufgesetzt auf 1850 6 Kr. braun Type Ib, einem farbfr. und gut- bis breitrandigem Exemplar, signiert Seitz; Befund Ferchenbauer (1988).
- 4142** Bogenförmiger St. "HORZOWITZ / 26 SEP." (Müller 1043b = 80 Punkte) klar und übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type III, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

3Y

**400** (€ 410)

3Y

**150** (€ 155)

4X

400 (€ 410)

3Y

**75** (€ 75)



4143



4144



4146

	Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4143 Bogenförmiger Stp. "NACHOD 21 / 11" (Müller 1783a = 60 Punkte) klar und übergehend auf 1850 9 Kr. blau Type I, farbfr. und engvoll- bis breitrandig auf Briefstück.	5X	△	75	(€ 75)
4144 Bogenförmiger Stp. "ZDITZ 15 Sept." (Müller 3324a = 180 Punkte) klar und übergehend auf 1854 9 Kr. blau Type III, farbfr. und breit- bis überrandig auf Briefstück.	5Y	△	120	(€ 125)
4145 NO LOT			0	(€ 0)
4146 Stummer Stempel von Budweis (Müller 360b = 1'500 Punkte) klar als Teilabschlag auf 1850 6 Kr. dunkelbraun Type Ib, farbfr. und regelmässig breitrandig. Ein gesuchter Stempel auf einwandfreier Marke, Attest Puschmann (1986)	4X		250	(€ 260)



4147



4148

4147 Stummer Stempel von Potschatek (Müller 2221d = 1'500 Punkte) sehr zart je auf beiden Marken eines senkr. Paares der 1850 3 Kr. rot Type IIIa, eine farbfr. und breit- bis überrandige Einheit, diese ebenfalls je entw. mit Langstp. "Potschatek 27 / 10" (Müller 2221c = 250 Punkte). Eine ansprechende Einheit mit diesem sehr seltenen stummen Stempel, Attest Ferchenbauer (1981).	3X		500	(€ 515)
4148 Rekommandations-Stempel Böhmen, Langstp. REKOMMANDIRT (Müller 3718c = 210 Punkte) zusammen mit zweizeiligem Langstp. "REICHENBERG / 11 März" (Müller 2336a), beide klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot und 6 Kr. braun, beide in Type Ia, zwei farbfr. und regelmässig breitrandige Einzelwerte auf Briefstück, signiert E. Müller, Attest Eichele (2002).	3X+ 4X	△	100	(€ 105)

Bukowina



4149



4150

4149 Zweikreisstp. mit Verzierung "RADAUTZ 15 / 12" (Müller 2291b = 120 Punkte) klar, zentrisch, dekorativ und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbfr. und regelmässig breitrandig (minimer Vortrennschnitt im Randbereich ohne Bedeutung, zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), auf Briefstück.	3X	△	100	(€ 105)
4150 Strahlenstp. "SADAGURA 9 12" (Müller 2427c = 800 Punkte) ideal klar und leicht übergehend auf 1854 9 Kr. blau Type III, farbfr. und regelmässig breitrandig auf Briefstück. Ein höchst attraktiver Abschlag dieses gesuchten Stempels, Attest Matl (1982).	5Y	△	500	(€ 515)



4151



4152

- 4151** Strahlenstp. "CZERNOWITZ 4 MAR." (1852) (Müller 475d = 240 Punkte) klar und übergehend auf 1850 9 Kr. blau Type I, farbfr. und engvoll- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Wien, rücks. Transit KRAKAU und Ankunftsstp. WIEN.
- 4152** Rekommandations-Stempel Langstp. RECOMANDIRT (Müller 3715a = 120 Punkte) zusammen mit zweizeiligem Langstp. "SERETH / 17 May 1851" (Müller 2608a = 100 Punkte), beide klar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ia, farbfr. und breit- bis überrandig auf Briefstück, Befund Ferchenbauer (1988).

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

5X

**150** (€ 155)

4X

**100** (€ 105)

Dalmatien



4153



Ansicht von Bol

- 4153** Zweizeiliger Langstp. "BOL / 16. JUN." (1850) (Müller 279b = 200 Punkte) in **Blau**, klar, dekorativ und übergehend auf Einzelwerten der 1850 1 Kr. rötlichbraunorange und 2 Kr. schwarz von der rechten oberen Bogenecke (4 : 5 mm), beide in Type Ia vom Erstdruck, zwei farbfr. und gut- bis meist breitrandige Einzelwerte auf vollständigem Faltbrief nach Lesina. Eine besonders attraktives & aussergewöhnliches Prachtstück, als sehr seltene **Frühverwendung** lokal versandt von der dalmatinischen Insel Brač zur Nachbarinsel Hvar, Atteste Puschmann (1979), Ferchenbauer (2008) Ferchenbauer = € 8'500 € für die blaue Entwertung & € 2'000+ für die Frühverwendung. Referenz: Abgebildet und beschrieben im Ferchenbauer-Handbuch, Band I auf Seite 406. Provenienz: Sammlung Hans Sinek, 42. Deider-Auktion (Juli 2008).

1X+ 2X

**5'000** (€ 5'150)



4154



4155

- 4154** Zweizeiliger Langstp. "RAGUSA / 14 FEBo" (Müller 2304b), drei Abschläge klar und übergehend auf 1858 5 Kr. rot, drei Werte in Type I und ein Wert der 15 Kr. blau Type II, vier farbfr. und vollzählige Einzelwerte auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief "col vapore" nach Triest, rücks. Ankunftsstp. "TRIEST 18 / 2". Schöne Mehrfachbuntfrankatur beider Typen aus der bekannten Covacevich - Korrespondenz.

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

13/I+ 15/II

**150**

(€ 155)

- 4155** Ovalstp. SEBENICO (Müller 2582a = 420 Punkte) zartklar und übergehend auf 1854 6 Kr. braun Type III, leichte Papierfalte, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück, signiert Ferchenbauer.

4Y

**300**

(€ 310)

Galizien



4156



4157

- 4156** Zweizeiliger Langstp. "DYNOW / 29. NOV." (Müller 577 = 50 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type I, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

4X

**75**

(€ 75)

- 4157** Zweizeiliger Langstp. "ZOLKIEW / 12. DEC." (Müller 3357a = 50 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbfr. und breit- bis überrandig auf Briefstück.

3Y

**75**

(€ 75)



4158

- 4158** Zweizeiliger Langstp. "BOBRKA / 24 JUN." (Müller 254a = 70 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ia, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Umschlag nach Korsov bei Brody, nebeges. weiterer Abgangsstempel, rücks. Transitstp. LEMBERG und BRODY (26. Juni). *Bemerkung: Mit höchster Wahrscheinlichkeit eine Verwendung aus dem Juni 1850, dem ersten Monat der ersten Freimarkenausgabe. Zudem eine Verwendung der Freimarke in der Mitte des Umschlags, so wie es von den Bestimmungen her eigentlich vorgesehen war.*

4X

**200**

(€ 205)



4159



4163

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4159** Zweizeiliger gefasster Langstp. "PODHAYCE / 17 Februar 852" (Müller 2182a = 300 Punkte) klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbf. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Raskow bei Horodenka, rücks. mit Transitstp. ZALESZCZYK und HORODENKA (20. FEB.).

Provenienz: Sammlung Ing. Pietro Provera.

3X ✉ **200** (€ 205)



4160



4161



4162

- 4160** Rahmenstp. GORLICE (Müller 822a = 750 Punkte) klar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type III, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück. Befund Ferchenbauer (2003).

Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger; 138. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 251.

4Y △ **500** (€ 515)

- 4161** Bogenförmiger Stp. "MOSCISKA" (Müller 1760b = 140 Punkte) klar und übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type III, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

3Y △ **75** (€ 75)

- 4162** Bogenförmiger Stp. "ROHATYN / 24 OCT" (Müller 2374a = 240 Punkte) klar und minim übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type III, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

3Y △ **150** (€ 155)

- 4163** Bogenförmiger Stp. "DOBROMIL 8 AUG" (Müller 534a = 340 Punkte) klar und übergehend auf 1854 9 Kr. blau Type IIIb, farbf. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Pesth, rücks. Transitstp. PRZEMYSL & KRAKAU sowie Ankunftsstp. "PESTH 11 / 8". Signiert E. Müller.

Provenienz: Sammlung Felix Brunner; Sammlung Ing. Pietro Provera

5Y ✉ **200** (€ 205)



4164



Arthur Linz

- 4164** Bogenförmiger Stp. "IORDANOW / 19. DEC" (1852) (Müller 1145a = 280 Punkte) je klar und übergehend auf zwei Einzelwerten der 1850 9 Kr. blau Type IIIa, farbf. und voll- bis breitrandig auf ehemals doppelgewichtigem Umschlag nach Lemberg, rücks. mit Ankunftsstp. "LEMBERG 24 / 12". Attest Puschmann (2009).

Provenienz: Sammlung Arthur Linz, Mercury Stamp Company sale (Nov. 1961), Los 734
Sammlung Ing. Pietro Provera.

5X ✉ **250** (€ 260)



Ansicht von Krakau



4165

Michel

 Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €


Leavitt J. Bulkley

- 4165** **Stummer Zierstempel von Krakau** (Müller 1367c = 2'100 Punkte) überdurchschnittlich klar und übergehend auf 1850 9 Kr. hellblau Type I, farbfr. und regelmässig breitrandig auf eingeschriebenem vollständigem Faltbrief nach Verona (rücks. Rekamarke fehlt). Vorderseitig trägt der Brief einen Zierzweikreisstp "KRAKAU 7 / 2" (1851), einen roten Nebestp. RECOMANDIRT und eine Distributionsstp., rücks. sind ein Transitstp. WIEN und ein Ankunftsstp. "VERONA 12 / 2" zu sehen. Ein attraktiver und interessanter Rekobrief mit diesem gesuchten stummen Stempel, signiert E. Müller; Attest Ferchenbauer (2003).
Provenienz: Sammlung Leavitt J. Bulkley, Mercury Stamp Company sale (Nov. 1958), Los 633
Sammlung Donau, 139. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 2096.

5X

**2'500** (€ 2'575)

4166



4167



4168

- 4166** Rekommandations-Stempel Galizien, Bogenstp. RECOMANDIRT (Müller 3715g = 350 Punkte) zusammen mit zweizeiligem Langstp. "TARNOPOL / 21 APR" (Müller 2874a), beide klar und übergehend resp. voll aufgesetzt auf waagr. Paar der 1854 6 Kr. braun Type III, eine farbfr. und regelmässig breitrandige Einheit auf Briefstück, signiert E. Müller & Matl, Befund Ferchenbauer (1996).
- 4167** Rekommandations-Stempel Galizien, Bogenstp. RECOMANDIRT (Müller 3715g = 350 Punkte) zusammen mit zweizeiligem Langstp. "SNIATYN / 23 MAR." (Müller 2650 = 30 Punkte), beide klar und übergehend jeweils auf zwei Einzelwerten der 1854 9 Kr. blau Type III, zwei farbfr. und gut- bis breitrandige Werte auf Briefstück. Ein höchst attraktives Stück, signiert Seitz & Raybaudi.
Provenienz: Sammlung Donau, 139. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 2105.
- 4168** Rekommandations-Stempel Galizien, Oval gefasster Stempel "Recomandirt" (Müller 3715i = 680 Punkte) zusammen mit zweizeiligem Langstp. "GRODEK 24 NOV." (Müller 862a = 20 Punkte), beide klar und übergehend auf 1854 9 Kr. blau Type III, eine farbfr. und regelmässig breitrandiger Einzelwert auf Briefstück (dieser hinterlegt), signiert Seitz.

4Y

**200** (€ 205)

5Y

**250** (€ 260)

5Y

**200** (€ 205)

Kärnten



4169



4170

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4169	Zweizeiliger Langstp. "ST.LEONHARD / 31. JAN." (Müller 2469 = 20 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.	3X	△	75	(€ 75)
4170	Halbkreisstp. "KLAGENFURT 25 / 10" (Müller 1269e = 400 Punkte) in Blau , klar, zentrisch, dekorativ und leicht übergehend auf 1864 3 Kr. hellgrün gez. 9½, farbfrisch und vollzählig auf Briefstück, signiert E. Müller; Attest Eichele (2002).	31	△	200	(€ 205)

Krain



4171



4173

4171	Zweizeiliger Langstp. "ASLING / 8. JUN" (Müller 99a = 560 Punkte) in Rot , klar, dekorativ und übergehend auf 1854 3 Kr. lachsrosa Type IIIb, farbfr. und gut- bis breitrandig, auf Briefstück, Attest Puschmann (1989).	3Y	△	300	(€ 310)
-------------	---	----	---	------------	---------



4172



Ansicht von Laibach

4172	Zweizeiliger Langstp. "Laibach / 3. JUN." (Müller 1438c = 1'400 Punkte) in Rot , klar, dekorativ und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ia, farbfr. und regelmässig breitrandig, auf Briefstück. Ein Prachtstück dieser sehr seltenen Entwertung in roter Farbe, wahrscheinlich vom dritten Verwendungstag, signiert Ferchenbauer.	4X	△	1'000	(€ 1'030)
4173	Zweizeiliger Langstp. "LANDSTRASS / 30. AUG:" (Müller 1446 = 50 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type III, farbfr. und breit- bis überrandig auf Briefstück.	3Y	△	100	(€ 105)

Kroatisch-Slavonische Militärgrenze



4174



4175



4176

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4174	Zweizeiliger Langstp. "JESSENOWAZ / 15 SEP." (Müller 1138a) ideal klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type III, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.	3X	△	75	(€ 75)
4175	Zweizeiliger Langstp. "SZ. IVAN MIL. GR. / 6. JUN." (Müller 1708a = 125 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 9 Kr. blau Type I, farbfr. und regelmässig breitrandig auf Briefstück, signiert Seitz.	5X	△	100	(€ 105)
4176	Zweizeiliger kursiver Langstp. "PETRINIA / 22. JUN." (Müller 2131a = 120 Punkte) in Blau klar, dekorativ und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type Ia, farbfr. und regelmässig breitrandig auf Briefstück, Befund Ferchenbauer (1997).	3X	△	100	(€ 105)



4177



4178

4177	Ovalstp. BROOD (Müller 324a = 300 Punkte), ein klarer Abschlag auf 1850 9 Kr. blau Type IIIa, ein farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück; Befund Ferchenbauer (1983).	5X		200	(€ 205)
4178	Rekommandations-Stempel Kroatien-Slavonien, Schlangenstp. "FIUME RECOMMENDATION" (Müller 690 Ra = 1'275 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type Ib, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück. Ein äusserst attraktiver Stempel, Attest Puschmann (1989).	3X	△	750	(€ 775)

Küstenland



4179

4179	Stummer Stempel von Triest (Müller 2979g = 750 Punkte) zart und zentrisch auf 1850 9 Kr. blau Type IIIb, farbfr. und regelmässig breitrandig, Befund Ferchenbauer (2001)	5X		250	(€ 260)
------	---	----	--	------------	---------



Blick auf San Giovanni bei Duino



4180

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4180 Handschriftliche Entwertung "con Espressa"** (Müller 3621d) übergehend auf 3 Kr. blassrot Type IIIb, ein farbfr. und breitrandiger Einzelwert, auf vollständigem Faltbrief aus Triest bekannter Korrespondenz nach San Giovanni bei Duino. Der Brief wurde mit privater Botenpost befördert, aber trotzdem mit einer Freimarke versehen, um das staatliche Postregal nicht zu umgehen. Ein postgeschichtlich interessantes und attraktives Stück, aus den Ortschaften Duino und S. Giovanni untereinander resp. mit Triest ist derartige Botenpost bekannt, da es in beiden Orten bis 1869 resp. 1874 keine Postämter gab, vergleiche Jerger - Allgemeine und besondere Frankaturen auf S. 341. Attest Eichele (2001) Ferchenbauer = € 5'500. Provenienz: Sammlung Ing. Pietro Provera.

3Y



1'000 (€ 1'030)



4181

- 4181 Schiffspost - Langstp. "C. V. DA TRIESTE"** (Col Vapore da Trieste) (Müller 3425a = 1'500 Punkte) in **Rot**, klar, dekorativ und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ia, farbfr. und gut- bis breitrandig, auf Briefstück. Ein Spitzenstück der Schiffspost-Stempel auf dem Adriatischen Meer, als Herkunftsstempel für Post aus Triest, in Rot extrem selten.

4X



1'000 (€ 1'030)

Mähren



4182



4183



4185

- 4182** Zweizeiliger Langstp. "BUTSCHOWITZ / 9 FEB:" (Müller 377a) ideal klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.
- 4183** Zweizeiliger Langstp. "MORKOWITZ / 27 MAI." (Müller 1758a = 40 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
3X	△	75	(€ 75)
3X	△	75	(€ 75)



4184



4186

- 4184** Mähren, Zweizeiliger Langstp. "POHRLITZ / 6. JUN." (1850) (Müller 2192a = 80 Punkte) in **Blau**, ideal klar, dekorativ und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ia, farbfr. und regelmässig breitrandig auf Faltbrief (untere Kante teilweise offen), versandt nach Wien, rücks. roter Ankunftsstp. vom Folgetag, Befund Ferchenbauer (1997) Ferchenbauer = € 1'500 € für die blaue Entwertung & € 1'400 für die Frühverwendung.
- 4185** Zierrahmenstp. "Prossnitz" (Müller 2261c = 480 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ib, farbfr. und regelmässig breitrandig auf Briefstück, signiert Ferchenbauer.
- 4186** Ovalstp. "GOLDENBRUNN 28 ..." (Müller 811b = 180 Punkte) sauber und übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type III, farbfr. und regelmässig breitrandig auf Faltbrief nach Stefanau, rücks. mit Ankunftsstp. "STEFANAU 29 / 9" (1856), signiert Röhl.

4X	⊠	600	(€ 620)
4X	△	350	(€ 360)
3Y	⊠	100	(€ 105)



4187



4188

- 4187** Zierovalstp. BATTELAU (Müller 165a = 200 Punkte) mit Datumsstp. "18 NOBR" beide ideal klar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type I, farbfr. und voll- bis breitrandig auf Briefstück.
- 4188** Zierovalstp. FRAINERSDORF (Müller 701a = 480 Punkte) mit Datumsstp. "30 SEPT." beide ideal klar und übergehend auf 1854 6 Kr. braun Type III, farbfr. und allseits breitrandig mit 6 mm Bogenrand rechts, auf Briefstück, Attest Ferchenbauer (1988).

4X	△	120	(€ 125)
4Y	△	300	(€ 310)



4189



4192

Michel

 Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4189** Ovalstp. mit Zierornamenten "SCHWARZ / KIRCHEN" (Müller 2576a = 300 Punkte) sowie Datumsstp. "11 Feb", beide klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

 3X △ **150** (€ 155)


4190



4191

- 4190** Ovaler Schraffenstp. "AUSSEE 17 / 5 MAEHREN" (1854) (Müller 114a = 180 Punkte) klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type IIIa, farbfr. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Littau.

 3X ✉ **100** (€ 105)

- 4191** Bogenstp. "MÄHR. OSTRAU / 11 / 6 / 18-50" (Müller 1595a = 510 Punkte) in **Blau**, sauber und übergehend auf 1850 3 Kr. braun Type Ia, farbfr. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief mit eingedruckter Stempelmarke zu 15 Kreuzern, versandt nach Friedek, Befund Ferchenbauer (1987) Ferchenbauer = € 1'200 € für die blaue Entwertung & € 800 für die Frühverwendung.

 3X ✉ **400** (€ 410)

- 4192** Rekommandations-Stempel Mähren, Bogenstp. "RECOMMANDIRT GOLDENBRUNN" (Müller 811 Ra = 500 Punkte) zart und übergehend auf 1854 3 Kr. rot und 6 Kr. braun Type III, zwei farbfr. und gut- bis breitrandige Einzelwerte auf Briefstück, signiert Seitz.

 3Y+4Y △ **200** (€ 205)


4193



4194

- 4193** Rekommandations-Stempel Mähren, Rekostp. "POHRLITZ RECOMANDIRT" (Müller 2192 Ra = 840 Punkte) zart und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type III, farbfr. und breit- bis überrandig auf Briefstück.

 4X △ **400** (€ 410)

- 4194** Rekommandations-Stempel Mähren, Langstp. "RECOM:" (Müller 3711a = 120 Punkte) zusammen mit zweizeiligem Langstp. "ZLABINGS / 26 JUN:" (Müller 3350a), beide klar und übergehend auf 1858 10 Kr. braun Type II, ein farb- und prägefrischer sowie vollzähliger Einzelwert auf Briefstück.

 14/II △ **100** (€ 105)

Niederösterreich



4195



4196

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4195	Einkreisstp. "Waidhofen a.d. Ybbs 15 / 12" (1855) (Müller 3146a) ideal klar, dekorativ und übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type IIIb, farbfr. und breit- bis überrandig auf vollständigem Faltbrief nach Weyer, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Eichele (1999).	3Y	✉	75	(€ 75)
4196	Einkreisstp. "Brunn / an d. Wild / 16 / 2" (Müller 339a = 50 Punkte) in Blau , ideal klar, dekorativ und übergehend auf 1864 2 Kr. gelb gez. 9½, farb- und besonders prägefrisch sowie feinst vollzählig auf vollständigem Drucksachen-Faltbrief nach Wiener Neustadt, rücks. Transitstp. WIEN und Ankunftsstp. "W. Neustadt 17 / 2", Attest Ferchenbauer (2012) Ferchenbauer = € 400 € für die blaue Entwertung.	30b	✉	150	(€ 155)



4197



4198



4199

4197	Zweikreisstp. mit Verzierung "Mühlbach N. Ö. 4 / 11" (Müller 1767a = 50 Punkte) klar, dekorativ und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type Ia mit unterlegter Mitte, farbfr. und regelmässig breitrandig auf Briefstück. Signiert Seitz.	3X	△	75	(€ 75)
4198	Zweikreisstp. mit Verzierung "Trautmannsdorf 28 / 7" (Müller 2968a = 35 Punkte) ideal klar, dekorativ und übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type III, farbfr. und breit- bis überrandig auf Briefstück.	3Y	△	75	(€ 75)
4199	Zweikreisstp. mit Stern "Seitenstetten 12 / 12" (1853) (Müller 2595a = 85 Punkte) klar, dekorativ und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbfr. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Steyr, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag.	3X	✉	100	(€ 105)



4200



4201



4202



4203

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

4200 Zweizeiliger Langstp. "GERAS / 19. MAR." (Müller 781a) klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I auf geripptem Papier, farbintensiv und gut- bis breitrandig auf Briefstück. Befund Ferchenbauer (1997).

3X △ **100** (€ 105)

4201 Zweizeiliger Langstp. "LAA / 5. JUN." (Müller 1429a = 20 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

3X △ **75** (€ 75)

4202 Zweizeiliger Langstp. "STETTEL DORF / 25. OCT." (Müller 2718a = 125 Punkte) klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück. Befund Ferchenbauer (1986).

3X △ **100** (€ 105)

4203 Ovalstp. "HEIDENREICH / STEIN" (Müller 970a = 420 Punkte) sauber auf zwei Einzelwerten der 1854 3 Kr. rot Type III, farbfr. und engvoll- bis breitrandig (ein Eckbug) auf engem Briefstück.

3Y △ **100** (€ 105)

4204



4205



4207



4208

4204 Ovalstp. SCHREMS (Müller 2565 = 120 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1854 6 Kr. braun Type III, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

4Y △ **100** (€ 105)

4205 Zierovalstp. HOLLABRUN (Müller 1023a = 96 Punkte) mit Datumsstp. "20 AUG." beide klar und übergehend auf 1854 6 Kr. braun Type III, farbfr. und voll- bis breitrandig auf Briefstück, Befund Ferchenbauer (1988).

4Y △ **100** (€ 105)

4206

4206 Zierovalstp. HOLLABRUN (Müller 1023a = 96 Punkte) mit Datumsstp. "2 JUN" beide ideal klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type Ib, farbfr. und gut- bis übergreifend auf Faltbrief mit Ergebnissadresse nach Wien, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein höchst attraktiver Brief mit diesem beliebten Stempel.

Provenienz: Sammlung Donau, 68. Corinphila-Auktion (Okt. 1982), Los 6241.

3X ☒ **200** (€ 205)

4207 Zierstp. "HOLLABRUN 13 / 6" (Müller 1023b = 60 Punkte) klar und übergehend auf 1858 5 Kr. rot Type II, farbfr. und vollzählig auf Briefstück.

13/II △ **75** (€ 75)

4208 Bogenförmiger Zierstp. "GFOEHL / 19 Jun." (Müller 785d = 420 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1854 3 Kr. rosa Type III, farbfr. und vorab breitrandig mit 5 mm Bogenrand rechts auf Briefstück, Attest Kimmel.

3Y △ **200** (€ 205)

Oberösterreich



4209



4210



4211



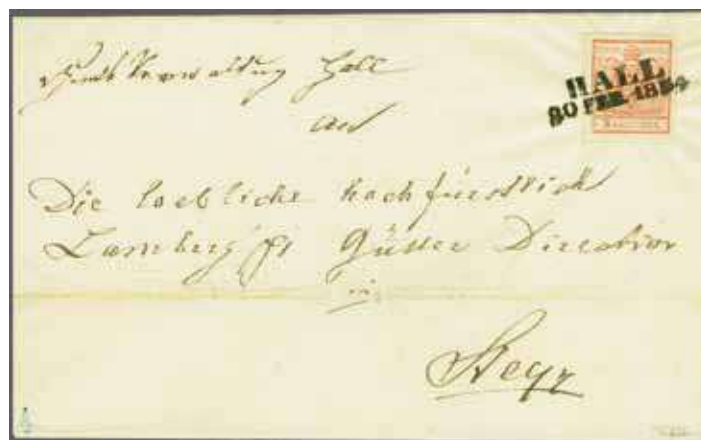
4214

- 4209** Einkreisstp. "SCHWANENSTADT 22 / 2" (Müller 2570b = 30 Punkte) in **Blau**, zart, dekorativ und übergehend auf 1858 2 Kr. Type II in der seltenen orangenen Nuance, Hr. Seitz sieht hier sogar die dunkelorangene Nuance, ein farb- und prägefrischer sowie vollzähliger Einzelwert auf Briefstück, signiert Seitz.
- 4210** Zweikreisstp. mit Stern "SANDL 24 / 11" (Müller 2511a = 35 Punkte) ideal klar, zentrisch, dekorativ und übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type III, farbf. und breit- bis überrandig auf Briefstück. Signiert Seitz.
- 4211** Zweikreisstp. mit Stern "VORCHDORF 25 / 2" (Müller 3131a = 40+25 Punkte) je ideal klar, dekorativ und übergehend auf 1863 10 Kr. blau gez. 14 in Kombination mit 1864 5 Kr. rosa gez. 9½, zwei einwandfrei gez Einzelwerte.

Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
10/IIe	△	150	(€ 155)
3Y	△	75	(€ 75)
27+ 32	△	150	(€ 155)



4212



4213

- 4212** Zweikreisstp. mit Verzierung "SPITAL AM PYHRN 12 SEP." (1854) (Müller 2676b = 90 Punkte) klar, dekorativ und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbf. und gut- bis breitrandig auf Faltbrief nach Micheldorf, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag.
Provenienz: Sammlung Ing. Pietro Provera.
- 4213** Zweizeiliger Langstp. "HALL / 20 FEB. 1854" (Müller 951a = 120 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type III, farbf. und breit- bis überrandig auf Faltbrief nach Steyr, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag, signiert Puschmann.
Provenienz: Sammlung Ing. Pietro Provera.

3X	⊠	150	(€ 155)
3X	⊠	100	(€ 105)

Schlesien

- 4214** Ovalstp. "TABLUNKAU 7 / 10 18-55" (Müller 1102a = 150 Punkte) beide klar, zentrisch und leicht übergehend auf 1854 3 Kr. rot und 6 Kr. braun, beide in Type III, farbf. und gut- bis überrandig auf engem Briefstück, signiert Ferchenbauer.
Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger, 138. Corinphila-Auktion (Nov. 2003), Los 753.

3Y+ 4Y	△	100	(€ 105)
--------	---	------------	---------



Ansicht von Bielitz



4214A



4215

- 4214A Stummer Stempel von Bielitz** (Müller 218c = 2'550 Punkte) ideal klar, dekorativ und kontrastreich auf 1850 3 Kr. rot Type I, ein farbfr. und gut- bis überrandiger Einzelwert. Ein perfekter Abschlag dieses gesuchten Stempels, signiert E. Müller, Attest Matl (1980).
- 4215 Stummer Stempel von Jaegerndorf** (Müller 1103b = 2'550 Punkte) zart und dekorativ auf 1850 3 Kr. rot Type Ia, ein farbfr. und breit- bis überrandiger Prachtwert. Ein gesuchter Stempel auf einwandfreier Marke, Attest Puschmann (1986).

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

3X

1'000 (€ 1'030)

3X

500 (€ 515)

Siebenbürgen



4216



4217

- 4216 Einkreisstp. "DEEZS 24 / 10 1854"** (Müller 491a = 100 Punkte) klar, dekorativ und übergehend auf 1850 9 Kr. blau Type IIIa, farbfr. und breit- bis überrandig auf Faltbrief (umgefaltet) nach Leutschau, rücks. mit Transitstp. KLAUSENBURG und CASCHAU sowie sehr zartem Ankunftsstp. (30. DEZ.).
- 4217 Siebenbürgen, Einkreisstp. "MÜHLENBACH 5 / 5" (1857)** (Müller 1765c = 80 Punkte) in **Blau**, klar, dekorativ und übergehend auf 1854 3 Kr. stumpfrosa Type IIIb, farbfr. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Hermannstadt, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein attraktiver Beleg, Attest Ferchenbauer (1972) Ferchenbauer = € 950 € für die blaue Entwertung.

5X



100 (€ 105)

3Y



300 (€ 310)



4218

- 4218 Zweizeiliger Langstp. "MÜHLBACH / .. JAN."** (Müller 1765a = 600 Punkte) mit handschriftlichem Tagesdatum '9', klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück, signiert Puschmann.

3X



250 (€ 260)



4219



4220

- 4219** Zweizeiliger Langstp. "SZ. VAROS / 11 NOV:" (1850) (Müller 326a = 40 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 9 Kr. blau Type I, farbfr. und gut- bis überrandig auf Faltbrief nach Temesvar, rücks. mit Ankunftsstp. (14. Nov.).

- 4220** Kursiver Langstp. *MEDIAS* (Müller 1660a = 400 Punkte) mit nebenges. handschr. Datum "31 / 8" (1850), der Langstempel ideal klar und voll aufgesetzt auf 1850 9 Kr. blau Type I (Frey P1), farbfr. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Temesvar, rücks. mit Ankunftsstempel. Signiert E. Müller.

Provenienz: Sammlung Felix Brunner

Sammlung Arthur Linz, Mercury Stamp Company sale (Nov. 1961), Los 678

Sammlung Ing. Pietro Provera.

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

5X

**100**

(€ 105)

5X

**400**

(€ 410)



Blick auf Szamosújvár



4221

- 4221** Negativstp. "SZAMOS UJVAR" (Müller 2777a = 800 Punkte / Ryan 1465 = R) mit handschr. Datumsvermerk "12 / 5" (1851), der Stempel zartklar und übergehend auf 1850 9 Kr. hellblau Type I (Frey P338), farbfr. und voll- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Pesth, rücks. Transitstp. CLAUSENBURG und Ankunftsstp. "PESTH 16 / 5". Ein attraktiver Brief mit diesem gesuchten Negativstempel, Atteste Puschmann (1980), Ferchenbauer (1987).

5X

**1'000**

(€ 1'030)

Steiermark



4222



4223



4224

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 4222** Einkreisstp. "PERNEGG 19 / 5" (Müller 2110a = 40 Punkte) in **Blau** ideal klar, dekorativ und übergehend auf 1854 6 Kr. braun Type III, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück, Befund Ferchenbauer (1991).
- 4223** Zierzweikreisstp. "LANGENWANG 29 / 1" (Müller 1450a = 100 Punkte) in **Graublau** klar, dekorativ und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type III, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück, Befund Ferchenbauer (1986).
- 4224** Zweizeiliger Langstp. "ST. PETER / 19 FEB." (Müller 2489a = 25 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1854 9 Kr. blau Type III, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

4Y

△

75

(€ 75)

4X

△

75

(€ 75)

5Y

△

75

(€ 75)



4225



4226

- 4225** Zweizeiliger Langstp. "KALWANG / 1 SEPT.:" (1857) (Müller 1172) ideal klar und übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type IIIa, farbf. und regelmässig breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Rottenman, rücks. Ankunftsstempel.
- 4226** Rahmenstp. "GLEISDORF / 1. MÄRZ" (Müller 795c = 30 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1864 Wappen 5 Kr. rosa, farbf. und vollzählig auf Briefstück.

3Y

✉

100

(€ 105)

32

△

75

(€ 75)



4227



4228



4229

- 4227** Zierrahmenstp. TIMERSDORF (Müller 2919a = 680 Punkte) klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück, Attest Puschmann (2006).
- 4228** Ovalstp. "LIEZEN / 11. NOV.:" (Müller 1511 nicht gelistet) zartklar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type Ia, farbf. und gut- bis breitrandig auf Briefstück (ergänzt), Befund Ferchenbauer (1997).
- 4229** Bogenförmiger Zierstp. "Mar Zell" (Müller 1628a = 150 Punkte) mit nebenges. Datumsstp. "11. NOV.", beide klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbf. und voll- bis breitrandig auf Briefstück.

3X

△

400

(€ 410)

3X

△

75

(€ 75)

3X

△

75

(€ 75)

Tirol



4230



4231



4232



4233

- 4230** Einkreisstp. "NIEDERDORF 24 / 7" (Müller 1920d = 40 Punkte) in **Blau** klar und übergehend auf zwei Einzelwerten der 1850 3 Kr. rot Type IIIa und 6 Kr. braun Type III, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück, Befund Ferchenbauer (1996) Ferchenbauer = € 725 für die blaue Entwertung.
- 4231** Tiroler Doppelkreisstp. "LIENZ 26 JUN TIROL" (Müller 1509b = 34 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1854 6 Kr. braun Type III, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.
- 4232** Tiroler Doppelkreisstp. "ZIRL 22 APR" (Müller 3348a = 340 Punkte) klar und übergehend auf 1854 9 Kr. blau Type III im farbfr. "Zwergenschnitt" (waagr. Bug) auf Briefstück.
- 4233** Zweizeiliger Langstp. "VINTEL / 16 JUL." (Müller 3114 = 60 Punkte) ideal klar, dekorativ und voll aufgesetzt auf 1850 3 Kr. rot Type I auf geripptem Papier, farbintensiv und gut- bis überrandig auf Briefstück.

Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
3X+ 4X	△	75	(€ 75)
4Y	△	75	(€ 75)
5Y	△	100	(€ 105)
3X	△	100	(€ 105)



4234

- 4234** Zweizeiliger Langstp. "ST:MICHAEL / 13. MAI." (Müller 2481 = 50 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbfr. und regelmässig breitrandig auf Briefvorderseite nach Magré / Magreid an der Weinstrasse.

3X	(⊗)	75	(€ 75)
----	-----	-----------	--------



4235



4236

- 4235** Schreibschriftstp. "Riva 8 Giu=" (Müller 2371) ideal klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.
- 4236** Halbkreisstp. "INNSBRUK 27 / 1" (Müller 1082f = 210 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1854 9 Kr. blau Type III, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

3X	△	75	(€ 75)
5Y	△	120	(€ 125)



4237

Michel

 Ausrufpreis
in CHF

 Ausrufpreis
ca. €

- 4237** Rekommandations-Stempel Tirol, Ovalstp. "RECOM:" (Müller 3711f = 700 Punkte) ideal klar, zentrisch und übergehend auf rückseitiger 1850 6 Kr. braun Type Ia, vorderseitige identische Freimarke entw. mit zweizeiligem Langstp. "ROVERETO / 7. DEC.", zwei farbfr. und regelmässig breitrandige Prachtstücke, der Oval-Rekostempel nochmals vorderseitig abgeschlagen, auf vollständigenm Faltbrief nach Casumaro, rücks. Transitstp. VERONA vom Folgetag. Ein perfekter Brief, signiert A. Diena & Matl.

4X

**500** (€ 515)

Ungarn



4238



4240



4239

- 4238** Einkreisstp. "MÁGOCS 1 / 7" (Müller 1583a = 100 Punkte) ideal zentrisch auf 1854 9 Kr. blau Type III, farbfr. und allseits breitrandig auf Briefstück. Befund Ferchenbauer (1991).
- 4239** Einkreisstp. "TISZA-FÜRED 5 / 1" (1858) (Müller 2926a = 85 Punkte) klar und übergehend auf 1854 3 Kr. rosa Type III, farbfr. und regelmässig breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Debrecen. Befund Eichele (2002).
- 4240** Zweikreisstp. mit Verzierung "DEVECSER 5 / 10" (Müller 515a = 50 Punkte) klar, dekorativ und übergehend auf Paar der 1854 3 Kr. rot Type IIIa vom linken Bogenrand (7 mm), grosser Vortrennschnitt im Randbereich zwischen den Marken, eine farbfr. und breit- bis überrandige Einheit auf Teilen der Unterlage, auf grösserem Briefstück montiert. Signiert Gazzì.

5Y

**100** (€ 105)

3Y

**100** (€ 105)

3Y

**100** (€ 105)



4241



4242



4243

- 4241** Zweikreisstp. mit Verzierung "HADHÁZ 8 / 9" (Müller 934a = 70 Punkte) ideal klar, zentrisch, dekorativ und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, Plattenfehler "weisser Fleck", farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück. Befund Eichele (2002).
- 4242** Zweikreisstp. mit Verzierung "KENDERES 1 / 2" (Müller 1221a = 25 Punkte) ideal klar, dekorativ und übergehend auf 1854 3 Kr. rot Type III, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.
- 4243** Zweikreisstp. mit Verzierung "LUCSIVNA 15 / 1" (Müller 1561a = 60 Punkte) ideal klar, zentrisch, dekorativ und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type I, farbfr. und regelmässig breitrandig auf Briefstück. Befund Ferchenbauer (1989).

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

3X

△

100

(€ 105)

3Y

△

75

(€ 75)

3X

△

100

(€ 105)



4244



4245



4246

- 4244** Ungarn, Zierzweikreisstp. "Nagy Mihaly 23 / 5" (Müller 1821a = 140 Punkte) in **Blau**, zweimal klar, dekorativ und übergehend je auf 1850 3 Kr. dunkelrot Type Ia, zwei farbfr. und gut- bis breitrandige Einzelwerte auf Briefstück, Befund Ferchenbauer (1989).
- 4245** Zweizeiliger Langstp. "SKEKSZARD / 8. JAN" (Müller 2803a = 30 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 3 Kr. rot Type III, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.
- 4246** Ovalstp. "Szala = Egerszegh" (Müller 2773a = 510 Punkte) zartklar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ia, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

3X

△

100

(€ 105)

3X

△

75

(€ 75)

4X

△

200

(€ 205)



Leavitt J. Bulkley



4247



Arthur Linz

- 4247** Ovalstp. TRENCHIN (Müller 2975a = 1'250 Punkte) und zweizeiliger Datumsstp. "13 Oct. / 1850", beide klar und übergehend auf 1850 9 Kr. blau Type I, farbfr. und voll- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Pesth, rücks. mit Ankunftsstp. "PESTH 17 / 10". Ein schöner Abschlagn dieses sehr seltenen Stempels, zugleich eine frühe Verwendung der ersten Ausgabe. Provenienz: Sammlung Leavitt J. Bulkley, Mercury Stamp Company sale (Nov. 1958), Los 552 Sammlung Arthur Linz, Mercury Stamp Company sale (Nov. 1961), Los 776.

5X

✉

750

(€ 775)



4248



4250



4251

Michel

Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
------------------------------	-----------------------------

- 4248** Ovalstp. mit Zierornamenten KAPOSVAR (Müller 1184a = 1'250 Punkte) klar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ia, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück.

4X

△

600

(€ 620)



4249



Ansicht von Güns

- 4249** Ovalstp. mit Zierornamenten GÜNS (Müller 900a = 160 Punkte) zus. mit Datumsstp. "4 Jun." (1851), beide ideal klar und übergehend auf 1850 6 Kr. rötlichbraun Type Ia, farbfr. und regelmässig breitrandig auf vollständigem Faltbrief nach Wien, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Zwei Büge im Brief, dennoch ein attraktives Stück, Attest Puschmann (1988).

4X

✉

150

(€ 155)

- 4250** Offener **Stummer Stempel von Pesth** (Müller 2116f = 2'100 Punkte) klar, zentrisch komplett aufgesetzt und das Wappen freilassend auf 1850 9 Kr. blau Type IIIa, farbfr. und engvoll- bis breitrandig. Ein gesuchter Stempel in attraktiver Erhaltung auf einwandfreier Marke, Attest Ferchenbauer (1978).

Provenienz: Sammlung Leavitt J. Bulkley, Mercury Stamp Company sale (Nov. 1958), Los 635.

5X

400

(€ 410)

- 4251** Geschlossener **Stummer Stempel von Pesth** (Müller 2116h = 1'200 Punkte) klar, nahezu komplett und das Wappen freilassend auf 1854 6 Kr. braun Type III, farbfr. und voll- bis breitrandig (Punktrauhung im Randbereich oben rechts). Ein gesuchter Stempel in attraktiver Erhaltung, Attest Puschmann (1992).

4Y

200

(€ 205)



4252

- 4252** Rekommandations-Stempel Bogenstp. "RAAB RECOMANDIRT" (Müller 2283 Ra = 320 Punkte) zart und übergehend sowie Zierdoppelkreisstp. "RAAB 29 / 11", der Rekommandations-Stempel auf der rechten Marke, der Datumsstempel auf den beiden linken Marken eines Dreierstreifens der 1850 3 Kr. rot Type Ia, die Einheit farbintensiv und gut- bis überrandig, auf Briefstück. Attraktives Stück.

3X

△

200

(€ 205)

Wien und Vorstädte



4253



4254



4255



4257



4256

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4253	Einkreisstp. "HIETZING 4 / 9, 9 F." (Müller 990b = 40 Punkte) in Blau klar, dekorativ und übergehend auf 1854 2 Kr. tiefschwarz Type IIIb, farbfr. und gut- bis breitrandig auf Briefstück (Marke zu Prüfzwecken abgelöst und zurück gefalzt), Kurzbefund Ferchenbauer Ferchenbauer = € 1'400 für die blaue Entwertung.	2Y	△	200	(€ 205)
4254	Einkreisstp. "9-11 Fr. / WIEN / 7 - XI" (Müller 3214az = 240 Punkte) in Rot , klar und dekorativ auf 1854 1 Kr. gelb Type III, ein farbfr. und gut- bis breitrandiges Stück, Attest Matl (1973) Ferchenbauer = € 1'500 für die rote Entwertung.	1Y		300	(€ 310)
4255	Einkreisstp. "RECOMMANDIRT / WIEN / 2 / 1 1858" (Müller 3214 Rb = 45 Punkte) in Rot , klar und dekorativ auf 1854 2 Kr. schwarz Type III, ein farbfr. und regelmässig breitrandiges Stück. Eine interessante Verwendung eines Rekostempels auf einer 1 Kreuzer - Marke, signiert Seitz; Attest Matl (1967) Ferchenbauer = € 575 für die einfachste rote Entwertung.	2Y		200	(€ 205)
4256	Fahnenstp. "HIETZING / 3 SEP: / 3 Exp: 12 3/4 A" (1853) (Müller 990a) in Blau, ideal klar abgeschlagen vorderseitig auf portobefreitem Faltbrief ex offo, rücks. mit schwarzem Fahnenstp. "HÜTTELDORF / 3 SEP. / 3 Exp:." (Müller 1063a). Ein schöne Kombination.		☒	100	(€ 105)
4257	Fahnenstp. "NUSSDORF / 13 NOV. / .Exp:." (Müller 1947a = 1'050 Punkte) ideal klar, waagrecht und übergehend auf 1850 9 Kr. hellblau Type IIIa, farbfr. und regelmässig breitrandig, auf Briefstück, signiert E. Müller.	5X	△	500	(€ 515)



4258



4259

- 4258** Fahnenstp. "INZERSDORF / 30 JAN. / 7 E." (1856) (Müller 1084 = 375 Punkte) klar und übergehend auf 1854 3 Kr. blassrosa Type III, farbfr. und breit- bis überrandig, auf Faltbrief (eine Kante gestützt), versandt nach Wiener Neustadt, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag, signiert Weheim.
- 4259** Fahnenstp. "PERCHTOLDSDORF / 17 DEC. / 2 EXP." (Müller 2102a = 525 Punkte) ideal klar und übergehend auf 1850 9 Kr. blau Type IIIa, farbfr. und breit- bis überrandig, auf Umschlag (Siegel ausgeschnitten), gerichtet nach Schwarzbach über Olmütz, rücks. Transitstp. WIEN & PRAG sowie Ankunftsstp. SCHWARZBACH.

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

3Y

**200** (€ 205)

5X

**400** (€ 410)

4260



4262

- 4260** Fahnenstp. "PERCHTOLDSDORF / 13 JUN. / 2 E." (Müller 2102a = 1'200 Punkte) ideal klar aufgesetzt auf dem Wertstempel einer Ganzsachen Wappen 1863 5 Kr. rot nach Aue bei Schottwien, rücks. Transitstp. vom Folgetag. Ein extrem seltener Fahnenstempel, erst auf dieser Ausgabe in Blau bekannt, signiert Pfenning, Attest Eichele (1999).

U18C

**500** (€ 515)

4261



4263

- 4261** Stummer Vierring-Stempel mit weiten Punkten von Wien (Müller 3214g = 240 Punkte) klar und kontrastreich auf 1850 1 Kr. ockergelb Type Ia im waagr. Paar, rechts Wasserzeichen und Randdruck (minime Aufkleberunzel), farbfr. und breit- bis überrandig. Kurzbefund Ferchenbauer.
- 4262** Stummer Vierring-Stempel mit weiten Punkten von Wien (Müller 3214g = 240 Punkte) klar und übergehend auf 1850 2 Kr. schwarz Type Ib, farbfr. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Orts-Faltbrief, rücks. Ankunftsstp. "WIEN 4 JUN." (1851).
- 4263** Stummer Gitterrhomben-Stempel von Wien (Müller 3214h = 2'100 Punkte) sauber auf 1850 3 Kr. rot Type I auf geripptem Papier mit 2 mm Andreaskreuzansatz rechts, farbfr. und allseits breitrandig, links unten Teil eines Rundstempels. Ein Prachtstück mit dieser Stempel-Rarität, Attest Matl (1986).

1X

120 (€ 125)

2X

**120** (€ 125)

3X AKA

750 (€ 775)



4264



4266

- 4264 Stummer Vierring-Stempel** mit engen Punkten von Wien (Müller 3214f = 300 Punkte) sauber und übergehend auf 1850 2 Kr. schwarz Type Ia im Feindruck, farbf. und gut- bis breitrandig auf vollständigem Faltbrief, geschrieben am 1. Oktober 1850 in Triest und in Wien als Ortsbrief zur Post gegeben, rücks. Ankunftsstp. "WIEN 3 OCT.", signiert Ferchenbauer.

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

2X

**150**

(€ 155)



4265

- 4265 Stummer Dreiring-Stempel '1'** von Wien (Müller 3214u = 450 Punkte + 100%) sauber und übergehend auf 1850 9 Kr. blau Type III, farbf. und gut- bis überrandig auf Briefstück.

5X

**200**

(€ 205)

- 4266 Stummer Dreiring-Stempel '1'** von Wien (Müller 3214u = 450 Punkte + 100%) klar und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type I, eine weitere 3 Kr. rot Type I entw. mit Abgangsstp. "SALZBURG 5. MAI" (1851), beide farbf. und gut- bis überrandigen Freimarken auf vollständigem Faltbrief von Salzburg nach Wien, rücks. mit rotem Ankunftsstp. "WIEN 7. MAI.". Bei der Aufgabe wurde bnr die 3 Kr.-Marke entwertet, beim Eingang in Wien nachträglich auch die 6 Kr.-Marke mit dem stummen Stempel, ein attraktiver und interessanter Brief.

4X+ 3X

**400**

(€ 410)

Woiwodschaft Serbien



4267



4268

- 4267 Woiwodschaft Serbien, Zweizeiliger Langstp. "BAJA / 3. JUN."** (1850) (Müller 128a = 320 Punkte) in **Rot**, zart, dekorativ und minim übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ia (Frey P249), farbf. und regelmässig breitrandig, auf Briefstück. Ein Prachtstück mit dieser seltenen roten Entwertung, signiert Thier; Befund Ferchenbauer (1984); Attest Steiner (2005) Ferchenbauer = € 1'300 für die rote Entwertung.

5X

**250**

(€ 260)

- 4268 Woiwodschaft Serbien, Rahmenstp. ZOMBOR** (Müller 3360a = 360 Punkte), je klar und voll aufgesetzt auf jeder Marke eines waagrechten Dreierstreifens der 1850 3 Kr. rot Type I, eine farbf. und gut- bis breitrandige Einheit, signiert Oliva; Attest Matl (1979).

3X

200

(€ 205)

Nicht lokalisierbare Stempel



4269



4270

- 4269** 2 Kr. schwarz Type Ia vom Erstdruck, farbfr. und regelmässig breitrandiges Prachtstück, sehr zart entw. mit zweizeiligem Langstp. in einem hellen Blau, Attest Matl (1980) Ferchenbauer = € 1'000 für die blaue Entwertung.
- 4270** 6 Kr. braun Type Ib auf **geripptem Papier**, farbfr. und gut- bis breitrandig, noch ungewaschen und daher mit Teilen des Originalgummis, ideal klar entw. mit zwei kreuzweise gesetzten Abschlügen des schwarzen Langstp. "RECOM:" (Müller 3711a = 72 Punkte). Eine seltene Marke, Attest Ferchenbauer (1996) Ferchenbauer = € 3'000.

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

2X

200 (€ 205)

5X var

500 (€ 515)



4271

- 4271** Rekommandations-Stempel, Schreibschriftstp. "Recomadirt" (Müller 3715f = 360 Punkte) ideal klar, zentrisch und übergehend auf 1850 6 Kr. braun Type Ia, farbfr. und regelmässig breitrandig auf Briefstück. Attraktiv, signiert Seitz.

4X

△

150 (€ 155)

Lots

- 4272** 1850/54: Auswahl 22 Briefstücke und neun Briefe mit **Einkreisstempeln** verschiedener Kronländer, dabei Böhmen PLANITZ (Müller 2169a = 125 Punkte) auf 3 Kr. mit Bogenrand, versandt als Lokaleinschreiben, GOTTESGAB (Müller 827 = 40 Punkte) auf Brief, Ungarn PASZTÓ (Müller 2083 = 50 Punkte) auf Briefstück, KIS-KÖRÖS (Müller 1256 = 60 Punkte) auf Briefstück, Oberösterreich LEONSTEIN (Müller 1485 = 150 Punkte) auf Brief nach Spital. Wie bei dieser Einlieferung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal. Zwei Kurzbefunde Ferchenbauer. (Photo = www)
- 4273** **Böhmen** 1850/54: Auswahl 18 Briefstücke und zehn Briefe mit Einkreisstempeln, dabei PEZKA (Mü 2138a = 50 Punkte), ZEBRAK (Mü 3325a), "BRAUNAU IN BÖHM" (Mü 309c = 70 Punkte), OBERPLAN (Mü 1971a = 85 Punkte), SEDLETZ (Mü 2586a = 60 Punkte) auf Brief, EULE (Mü 665a = 50 Punkte), ABERTAM (Mü 2a = 70 Punkte) & GISTEBNITZ (Mü 791a = 70 Punkte) auf Brief. Wie bei dieser Einlieferung üblich sind die Marken überdurchschnittlich gut geschnitten und die Stempelabschläge klar bis ideal. Zwei Befunde Ferchenbauer. (Photo = www)

300 (€ 310)

400 (€ 410)

Wenn auch Sie die Absicht haben, Ihre Raritäten und Spezialsammlungen oder ganze Nachlässe zu veräussern, dann sind unsere regelmässig stattfindenden Auktion die perfekte Gelegenheit dazu. Einlieferungen sind jederzeit willkommen - bitte nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf. Diskretion ist selbstverständlich.

Zeitungsmarken

Ausgabe 1851: 'Blauer Merkur'



4274



4275



4276

- 4274** (0,6 Kr.) Type IIc, ein farbfr. und voll- bis breitrandiger Einzelwert, ideal klar entw. mit **stummen Stempel von Pressburg** (Müller 2250d = 3'000 Punkte. Eine sehr seltene Verwendung mit diesem gesuchten Stempel, Befund Ferchenbauer (2010).
- 4275** (0,6 Kr.) Type Ia auf senkrecht geripptem Papier in der typischen grünlichblauen Nuance, ein farbfr. und voll- bis überrandiger Einzelwert, zart entw. mit **rotem Einkreisstp.** "MILANO 19. GEN.". Seltene rote Entwertung in der Lombardei, Attest Matl (1982) Ferchenbauer = € 450 für die Verwendung in der Lombardei & € 2'500 für den roten Stempel.
- 4276** (0,6 Kr.) in der seltenen Type IIb, farbfr. und voll- bis überrandiger waagr. Viererstreifen, links mit 3 mm Bogenrand, zweite Marke mit natürlicher Papierverdickung, klar entw. mit vier leicht öligen Abschlügen des Doppelkreisstp. "ZEITUNGS-EXPED: WIEN 2 / 10". Eine attraktive Einheit, Attest Babor (1999) Ferchenbauer nicht in Einheiten gelistet / Sassone = € 14'000 / Mi 6/I.

Michel	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
6/I	600	(€ 620)
6/I	500	(€ 515)
6/I	500	(€ 515)



4277



Blick auf Neu Sandec

- 4277** (0,6 Kr.) Type IIIb, ein farbfr. und engvoll- bis überrandiger Viererblock mit **extrem breitem 19 mm Bogenrand oben** und Teilen zweier Nachbarmarken, zart entw. mit fünf Abschlügen des Einkreisstp. "NEU SANDEC 9 / 10". Kleiner Vortrennschnitt ohne Bedeutung im unteren Randbereich, eine aussergewöhnliche Einheit mit diesem riesigen Bogenrand, zudem noch eine recht seltene Verwendung auf einem kleinen Amt in Galizien, Attest Nussbaum (1974) Ferchenbauer = € 2'750 + € 530 + 75% für einen Bogenrand von 10 mm / Mi 6/II.

6/II	田	1'000	(€ 1'030)
------	---	--------------	-----------



4278



4279



4280



4281



4282

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | | | |
|-------------|--|------------|------------|---------|
| 4278 | (0,6 Kr.) Type IIb, farbf. und voll- bis überrandiger waagr. Fünferstreifen, rechts mit Bogenrand, klar entw. mit zwei kopfstehenden Abschlügen des Ovalstp. "K.K. OBERAMTSZEITUNGSEXPEDITION / in Triest" und Teilabschlag des Datumsstp. "MILANO 21 / 7". Höchst attraktive Einheit, Attest Ferchenbauer (2001) Ferchenbauer = € 1'700 / Sassone = € 3'000 / Mi 6/II. | 6/II | 300 | (€ 310) |
| 4279 | (0,6 Kr.) Type IIIa, farbf. und voll- bis überrandiger waagr. Sechserstreifen, zart entw. mit sechs Abschlügen des Zweikreisstp. "ZEITUNGS-EXPED: WIEN . / 4". Eine aussergewöhnlich grosse Einheit in dieser Untertype, hat Dr. Ferchenbauer bisher nicht vorgelegen, Attest Ferchenbauer (2014) Ferchenbauer = RR / Mi 6/II. | 6/IIa | 750 | (€ 775) |
| 4280 | (0,6 Kr.) Type IIb, ein farbf. und vorab gut- bis überrandiger Achterblock mit 4-5 mm Bogenrand oben (rechts oben berührt), zart entw. mit fünf Abschlügen des Ovalstp. "K.K. ZEITUNGS- / EXPEDITION KRAKAU". Eine ansprechende Einheit, signiert Seitz Ferchenbauer = ca. € 5'000 / Mi 6/II. | 6/II | 750 | (€ 775) |
| 4281 | (0,6 Kr.) in der seltenen Type IIb, farbf. und dreiseitig breit- bis überrandiger waagr. Dreierstreifen, rechts lupenrandig, klar und übergehend entw. mit drei Abschlügen des Doppelkreisstp. "ZEITUNGS-EXPED: WIEN 27 / 11", auf Schleifenteil. Eine attraktive Einheit, die sehr schön die Unterschiede zu Type I (breiterer Markenabstand), aber auch zur Type IIc (Ä mit Querstrich) zeigt. Attest Matl (1975) Ferchenbauer nicht in Einheiten gelistet / Mi 6/I. | 6/I △ | 300 | (€ 310) |
| 4282 | (0,6 Kr.) Type IIc, ein farbf. und breit- bis überrandiger senkr. Dreierstreifen mit Teilen zweier Nachbarmarken, klar und übergehend entw. mit drei Abschlügen des Zweikreisstp. "ZEITUNGS-EXPED: WIEN 27 / 12", auf Adresszettelteil. Eine attraktive Einheit, Attest Ferchenbauer (1990) Ferchenbauer = € 875 + 20% / Sassone 2 = € 6'500 / Mi 6/I. | 6/I △ | 200 | (€ 205) |



4283

Michel

 Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4283 (0,6 Kr.) Type IIc, ein farbfr. und engvoll- bis überrandiger waagr. **Viererstreifen von der Druckbogenmitte** (5,25 mm breit), klar und übergehend entw. mit vier Abschlügen des Zweikreisstp. "ZEITUNGS-EXPED: WIEN 7 / 8", auf Schleifenstück. Durch seine extreme Seltenheit ein **Spitzenstück der Blauen Merkure**, Attest Ferchenbauer (1979) Ferchenbauer = € 22'500 / Mi 6/I.

Bemerkung: Der Druckbogen zu 400 Marken mit vier Bogenfeldern wurde mittig waagrecht getrennt und an die Postämter abgegeben. Dadurch sind waagrechte Einheiten über die Druckbogenmitte möglich, die sich je nach Type in ihrer Breite unterscheiden. Senkrechte Einheiten über die Druckbogenmitte sind daher nicht bekannt.

Referenz: Ferchenbauer - Handbuch, 3. Auflage (1976), S. 106.

6/1

△

5'000 (€ 5'150)

4284

4284 (0,6 Kr.) Type IIc, farbfr. und engvoll- bis überrandiger waagr. **Siebenerstreifen**, zart entw. mit vier Abschlügen des Einkreisstp. "MILANO 1 / 7", auf Schleifenstück. Eine aussergewöhnlich grosse Einheit, verwendet in der Lombardei. Signiert Oliva; Attest Ferchenbauer (1993) Ferchenbauer = RR / Mi 6/I.

6/1

△

500 (€ 515)



4285



4286



Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4285** (0,6 Kr.) Type Ib auf geripptem Papier, ein farbfr. und voll- bis breitrandiger Einzelwert, klar und voll aufgesetzt entw. mit **stummen Stempel von Riva**, auf kompletter Zeitung 'Giornale del Trentino' vom 4. Februar 1851. Ein seltener Stempel, der sich nur auf Zeitungsmarken, nicht auf Freimarken findet, dementsprechend findet er sich nicht im Müller. Eine frühe Verwendung im zweiten Monat der Zeitungsmarken, signiert Friedl und Grioni.

Bemerkung: Friedl ordnet diesen Stempel fälschlicherweise Tione zu, aber dieses Postamt wurde erst am 1. April 1851 eröffnet. Eine Verwendung dieses Stempels aus gleicher Korrespondenz findet sich in der Sammlung Arthur Linz (Mercury Stamp Auction sale (Nov. 1961), Los 1233).

6/I



500 (€ 515)

- 4286** (0,6 Kr.) Type Ia auf senkrecht geripptem Papier in der typischen grünlichblauen Nuance, ein farbfr. und gut- bis überrandiger Einzelwert, zartklar und übergehend entw. mit Ovalstp. "Win= / kovcze" (Müller 3255a = 240 Punkte), auf Streifband auf kompletter Ausgabe der 'Agramer Zeitung' vom 7. Juni 1851. Eine attraktive Verwendung von der Kroatisch-Slavonischen Militärgrenze, signiert 'Dr. Káldor' und Seitz; Befund Paul Ferchenbauer Ferchenbauer = € 700.

6/I var



150 (€ 155)



4287

- 4287** (0,6 Kr.) Type IIIb, ein farbfr. und gut- bis breitrandiger Einzelwert, ideal klar und übergehend entw. mit Einkreisstp. "KREIBITZ 30 / 5", auf komplettem Adresszettel auf Streifbandvorderseite. Attraktiv.

Referenz: Anderer Adresszettel aus gleicher Korrespondenz ist abgebildet im Ferchenbauer-Handbuch, Band I auf S. 461.

6/II



100 (€ 105)



4288

Michel
Ausrufrpreis
in CHF
Ausrufrpreis
ca. €

4288 (0,6 Kr.) Type IIIb, ein farbf. und gut- bis übrändiger Einzelwert mit Teilen einer Nachbarmarke, klar und übergend entw. mit **stummen Stempel von Krakau** (Müller 1367c = 2'100 Punkte), auf komplettem Streifband. Eine spezielle Verwendung dieses beliebten und gesuchten Stempels auf einer Zeitungsmarke.
Provenienz: Sammlung Arthur Linz, Mercury Stamp Auction sale (Nov. 1961), Los 1230.

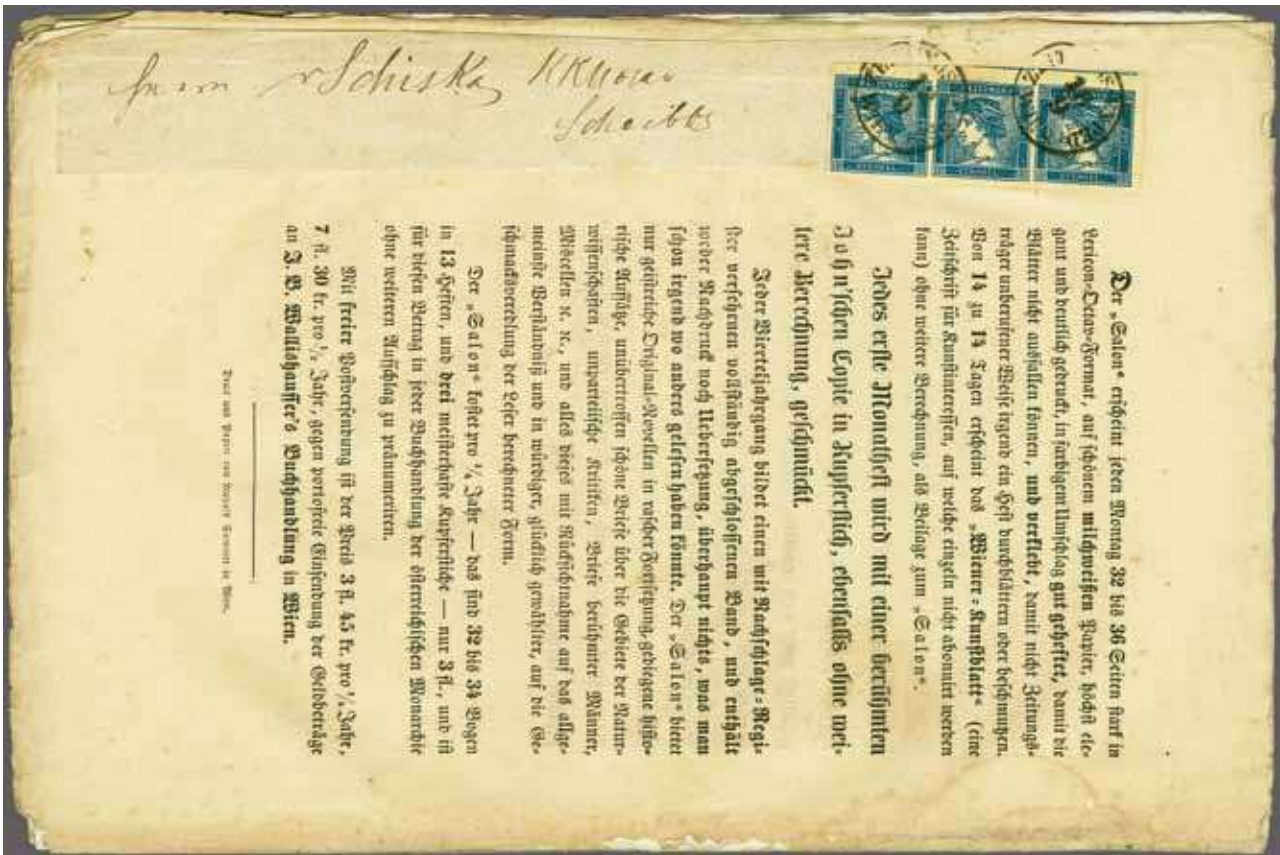
6/II 400 (€ 410)



4289

4289 (0,6 Kr.) Type IIc, ein farbf. und gut- bis übrändiges senkr. Paar mit grossen Teilen zweier Nachbarmarken, am unteren Rand sauber und gering übergend entw. mit zweizeiligem Langstp. "ST. GILGEN / 2. MAR. 1855", auf vollständiger Ausgabe der "Neuen Salzburger Zeitung" vom gleichen Datum. Los enthält noch eine weitere Zeitung ohne Zeitungsmarken vom gleichen Datum, signiert Pfenninger; Attest Ferchenbauer (1989) Ferchenbauer = € 1'100 / Sassone 2 = € 13'000 / Mt 6/1.
Bemerkung Die Titelgeschichte der Salzburger Zeitung sind die Vorbereitung der alliierten Truppen zur Erstürmung Sewastopols während des Krim-Kriegs.

6/1 250 (€ 260)



4290

4290 (0,6 Kr.) Type IIc, ein farbfr. und breit- bis überrandiger waagr. Dreierstreifen mit Teilen zweier Nachbarmarken, klar und übergehend entw. mit Einkreisstp. "ZEITUNGS-EXPED: WIEN 18 / 9" (1854), auf vollständiger Wochenzeitschrift "Der Salon" vom gleichen Datum. Ferchenbauer = € 2'000 / Sassone 2 = € 20'000 / Mi 6/1.

Michel
Ausrufpreis
in CHF
Ausrufpreis
ca. €
6/1 400 (€ 410)

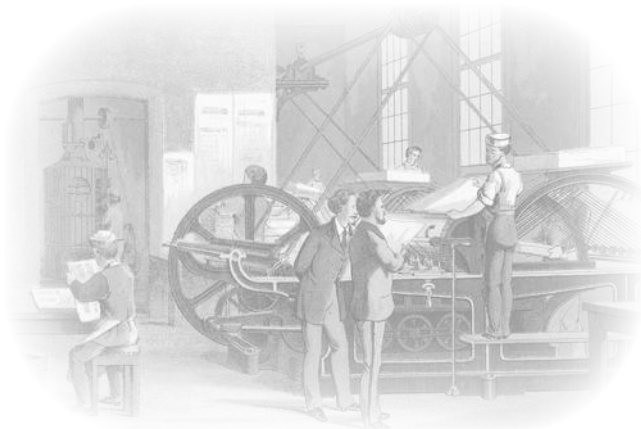


4291

4291 1851: Zeitungsmarke 'Blauer Merkur' (0,6 Kr.) Type IIIb, ein voll- bis überrandiges waagr. Paar, seitlich mit grossen Teilen der Nachbarmarken und ein unten voll- sowie oben lupenrandiger bis angeschnittener waagr. Dreierstreifen, zwei farbfr. Einheiten, klar und übergehend entw. mit fünf Abschlügen des Einkreisstp. "MANTOVA 14 / 2", auf kompletter Schleife innerhalb von Mantova. Ein sehr schönes und ansprechendes Stück, Attest Ferchenbauer (1972) Ferchenbauer = € 2'150 - 20% / Sassone 3 = € 5'850 / Mi 6/11.

6/11 300 (€ 310)

Ausgabe 1851: 'Gelber Merkur'



Druckerpresse für die Zeitungsherstellung



4292

Michel

Ausrufpreis in CHF Ausrufpreis ca. €

4292 (6 Kr.) Type Ib in der ockergelben Nuance auf dünnem Papier, ein farbfr. Prachtstück mit voll- bis meist überrandigem Schnitt, kräftig entw. "ZEITUNGS-EXPED: WIEN 14 / 6". Ein aussergewöhnlich gutes Stück dieser schwierigen Marke, Attest Seitz (151), Matl (1977) Ferchenbauer = € 14'000.

7

3'000 (€ 3'090)



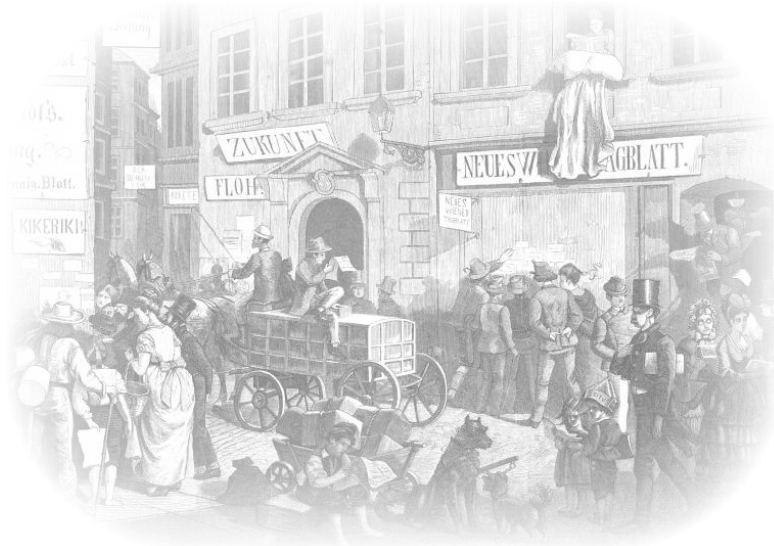
4293

4293 (6 Kr.) Type Ib in der dunkelgelben Nuance, farbintensiv und dadurch sehr gut erkennbar mit dreiseitig breit- bis überrandigem Schnitt mit Teilen der rechten Nachbarmarke (links berührt), zart und übergehend entw. "K.K. POSTAMT OLLMÜTZ / ZEITUNGS-EXPEDITION" auf komplettem Adresszettel nach Prossnitz. Ein frischer und unbehandelter Adresszettel, ein ansprechendes Ganzstück mit dieser schwierigen Marke, Attest Ferchenbauer (1978) Ferchenbauer = € 30'000.

7

(✉)

2'500 (€ 2'575)



Die Wiener "Zeitungsgasse"



4294

Michel

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

4294 (6 Kr.) Type Ib in der ockergelben Nuance, farbfr. und die Kopfzeichnung gut erkennbar mit dreiseitig voll- bis breitrandigem Schnitt mit Teilen der rechten Nachbarmarke, links lupenrandig, zart und übergehend entw. "ZEITUNGS-EXPED: WIEN 19 / 5" mit kopfstehender Monatsangabe auf Teilen eines Adresszettels auf kompletter Zeitung 'Wiener Geschäftsbericht' vom 19. Mai 1856. Verwendung während der Aufbrauchzeit als 0,6 Kreuzer - Frankatur, ein attraktiver Beleg mit dieser schwierigen Marke, signiert E. Müller; Atteste A. Diena (1964), Puschmann (1998) Ferchenbauer = € 35'000 für einen Merkur in gelber Nuance auf Zeitung.

7



6'000 (€ 6'180)

Ausgabe 1851: 'Rosa Merkur'



4295



Leavitt J. Bulkley

Michel Ausrufpreis Ausrufpreis
in CHF in CHF ca. €

4295 (30 Kr.) Type Ib in der blassrosa Nuance, farbfr., oben lupen- bis engrandig, rechts und unten vollrandig, links überrandig mit Teilen der Nachbarmarke, zart entw. "ZEITUNGS-EXPED: WIEN 31 / 12". Eine Verwendung in der Aufbrauchzeit, ein ansprechendes Stück dieser gesuchten Marke, signiert E. Müller; Atteste Seitz (1960), Puschmann (1993)
Ferchenbauer = € 17'500.
Provenienz: Sammlung Leavitt J. Bulkley, Mercury Stamp Auction sale (Nov. 1958), Los 780.

8 3'000 (€ 3'090)



4296

4296 (30 Kr.) Type Ib in der hellrosa Nuance, farbfr. und die Kopfzeichnung gut erkennbar, links voll-, unten und rechts breit-, oben überrandig, sauber und übergehend entw. mit zweizeiligem Langstp. "Laibach / 23. NOV:" auf kompletter Zeitung 'Wiener Geschäftsbericht' vom 22. November 1852. Verwendung während der Aufbrauchzeit als 0,6 Kreuzer - Frankatur nach dem Oktober 1852, ein einwandfreies Exemplar dieser schwierigen Marke, bei Ankunft entwertet in Laibach, Atteste Rudolf Friedl (1924), A. Diena (1970), Ferchenbauer (1990)
Ferchenbauer = € 40'000 für einen Merkur auf Schleife, auf Zeitung nicht gelistet.

8 7'500 (€ 7'725)

Fälschungen der Merkure

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4297 Friedl - Fälschungen der Merkure** 1890/95ca: Lot aller drei Merkure, von Sigmund Friedl (1851-1914) gefälscht und als echt verkauft, dabei "Gelber Merkur" auf Zeitungsausschnitt mit "Entwertung" von Prag, anbei ein Echtheitsattest des Bruders Rudolf Friedl aus dem Jahr 1932, "Rosa Merkur" auf Schleife aus Bregenz, eine der gängigeren Fälschungen, vergl. Ferchenbauer-Handbuch, Band I auf S. 477 und schlussendlich ein "ungebrauchtes Paar des Zinnoberroten Merkurs", Attest Ferchenbauer (1999). (Photo =  www) **500** (€ 515)
- 4298 Sperati - Fälschungen der Merkure** 1940ca: Lot aller drei Merkure, von Jean de Sperati (1884-1957) gefälscht, alle mit "Entwertungen" von Venezia oder Milano, zwei auf Briefstück, weiterhin zwei Druck- resp. Farbprobe für den Zinnoberroten Merkur mit Unterschriften Speratis. Das Los enthält auch fünf recht plumpe Fälschungen von Merkuren, (Photo =  www) **750** (€ 775)

Ausgabe 1858



4299



4301

- 4299** (1,05 Kr.) dunkelblau, farbfr. und regelmässig breitrandiger waagrechter Dreierstreifen, zart entw. mit zwei Abschlügen des Einkreisstp. "VENEZIA 29 / 11" mit verkehrt eingesetzt '9'. Eine attraktive und seltene Einheit, signiert Seitz; Attest Ferchenbauer Ferchenbauer = € 4'250 / Sassone 8a = € 3'250+. **500** (€ 515)

16b



4300



4302

- 4300** (1,05 Kr.) blau, farbfr. und regelmässig breitrandiger Einzelwert rechts mit 7,5 mm unregelmässig gerissenem Bogenrand, zart entw. mit Ovalstp. "SALZBURG 14 / 9, 6-7" (1859) auf Zeitungsstück. Attest Ferchenbauer (2008) Ferchenbauer = € 2'000. **150** (€ 155)
- 4301** (1,05 Kr.) blau, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und übergehend entw. mit rundem Schraffenstp. "CREMA 10 / 4" (Sassone = 7 punti) auf Adresszettel eines Photographen. Attraktiv, signiert E. Diena Ferchenbauer = € 1'500. **200** (€ 205)
- 4302** (1,05 Kr.) blau, farbfr. und voll- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit ovalem Stempel einer Zeitungsexpedition auf kompletter Zeitung 'Wiener Geschäftsbericht' vom Dezember 1858. Senkrechter Bug durch die Zeitung abseits der Frankatur, aber eine ansprechende Verwendung, Attest Matl (1975) Ferchenbauer = € 1'600. **200** (€ 205)

16

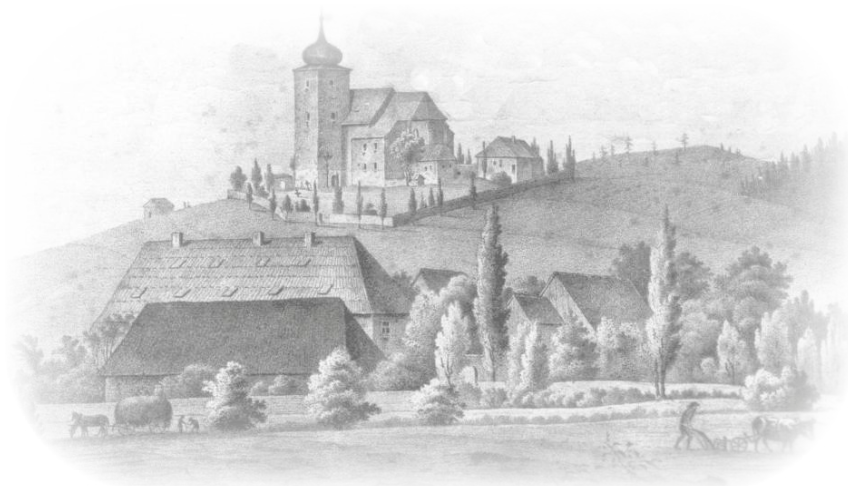
△

16

(⊠)

16

⊠



Blick auf Neugedein



4303



Dr. Anton Jerger



Elisabeth Jerger

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4303 **Verwendung als Freimarke** (1,05 Kr.) blau, farbf. und regelmässig breitrandiger Einzelwert, sauber und übergehend entw. "NEUGEDEIN 11. JAN." (1859) auf vollständigem Faltbrief nach Kauth. Eine interessante verbotene Verwendung, teils in Fällen von Postbetrug verwendet. Insgesamt sind nur einige wenige derartige Briefe bekannt, von Neugedein zwei Stück. Signiert A. Diena & Grioni; Atteste Matl (2004), Ferchenbauer (2006) Ferchenbauer = € 25'000.

Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger.

16



4'000 (€ 4'120)



Burgruine Stolzenburg



4304

Michel

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

4304 (1,05 Kr.) blau Type I in **Kombination** mit 1859 (1,05 Kr.) lila Type II, zwei farbfr. und voll- bis breitrandige Einzelwerte (Gummiflecken im Randbereich, ohne Bedeutung), sauber und übergehend entw. "STOLZENBURG 15 / 8" (Müller 2725b = 125 Punkte) auf grossem Schleifenteil. Eine wirkungsvolle und ausserordentlich seltene Kombination, von welcher lediglich ein weiteres Exemplar, jedoch in Venetien verwendet, bekannt geworden ist, ein interessantes Stück aus Siebenbürgen für eine weit fortgeschrittene Sammlung. Attest Ferchenbauer (2004) Ferchenbauer = RRR.

Referenz: Abgebildet in 'Mischfrankaturen' von Dr. Anton Jerger auf S. 221
abgebildet im Ferchenbauer - Handbuch, Band I auf S. 574.

Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger; 144. Corinphila-Auktion (Mai 2005), Los 261.

16+ 17

(✉)

4'000 (€ 4'120)

Ausgabe 1859



4305



4306

- 4305** (1,05 Kr.) lila, farbf. und voll- bis breitrandig, ideal klar und dekorativ entw. mit **rotem** zweizeiligem Langstp. "PRIMIERO / 4. DEC.". Ein höchst attraktiver Wert mit diesem seltenen roten Stempel, Attest Matl (1983) Ferchenbauer = € 5'500.
- 4306** (1,05 Kr.) lila im senkr. Paar, farbf. und regelmässig breitrandig, noch ungewaschen mit Teilen des Originalgummis und der Unterlage, ideal klar, dekorativ und zentrisch entw. mit Ovalstp. "K.K. ZEITUNGS- / EXPEDITION / KRAKAU", weiterer Teilabschlag oben. Attraktiv, Attest Matl (1986) Ferchenbauer = € 1'500.

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

17

750 (€ 775)

17

200 (€ 205)



4307

- 4307** (1,05 Kr.) lila, farbf. und gut- bis breitrandig, sauber und übergehend entw. mit **stummen Gitter-Stempel von Gran** (Müller 838e = 3'750 Punkte auf der zweiten Ausgabe) auf kompletter Schleife. Attest Ferchenbauer (2022).
Provenienz: Sammlung Arthur Linz, Mercury Stamp Company sale (Nov. 1961), Los 1229.

17



300 (€ 310)



4308

- 4308** (1,05 Kr.) lila im waagr. Dreierstreifen, farbf. und breit- bis überrandige Einheit, sauber und übergehend entw. "VENEZIA 12 / 5" auf kompletter Schleife nach Belluno. Signiert A. Diena; Attest Fiecchi (1973) Ferchenbauer = € 2'500 + 50% für die Schleife + 25% für die Venetien-Entwertung.

17



500 (€ 515)



Arthur Linz



Ansicht von Venedig

Ausgabe 1861



4309



4310

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4309** (1,05 Kr.) hellbräunlichlila, farb- und prägefrisch, dreiseitig vollrandig, oben mit Überrand, sauber und dekorativ entw. mit **rotem** Schreibschriftstp. "*Budin 11 / ..*" (Müller 356a, nur in Schwarz und Blau gelistet). Eine attraktive und seltene Entwertung, signiert Pfenninger; Attest Ferchenbauer (1996) Ferchenbauer = € 3'600+.
- 4310** (1,05 Kr.) hellgrau im waagr. Paar, farb- und prägefrisch sowie vollrandig von der Bogenecke links unten mit Randleisten unten (dicker Balken), klar und zentrisch aufgesetzt entw. "ZEITUNGSEXPEDITION PRAG 2 / 5". Attraktiv, signiert Paul Ferchenbauer; Attest Matl (2007) Ferchenbauer = € 700 + € 800 für den Eckrand.

23e

400 (€ 410)

23a

150 (€ 155)

4311

- 4311** (1,05 Kr.) bräunlichlila im Viererblock, farb- und prägefrisch sowie voll- bis breitrandig von der Bogenecke rechts unten mit Randleisten unten (vier dünne Striche), jedes waagr. Markenpaar sauber und zentrisch aufgesetzt entw. "ZEITUNGSEXPEDITION PRAG 14 / 8". Eine höchst attraktive und seltene Einheit, signiert E. Müller; Atteste Ferchenbauer (1977), Bolaffi (1978) Ferchenbauer = € 5'000+ € 800+ für die Randleisten.
Provenienz: 91. Corinphila - Auktion (März 1996), Los 2873.

23e

田

1'000 (€ 1'030)

4312

- 4312** (1,05 Kr.) in der seltenen schwarzgrauen Nuance, farbf. und allseits breitrandig, sauber und übergehend entw. "ZEITUNGSEXPED: WIEN 21 / 11" auf Adresszettel nach Raab. Attest Ferchenbauer (1994) Ferchenbauer = € 2'750.

23bb

(⊠)

300 (€ 310)



4313

Michel

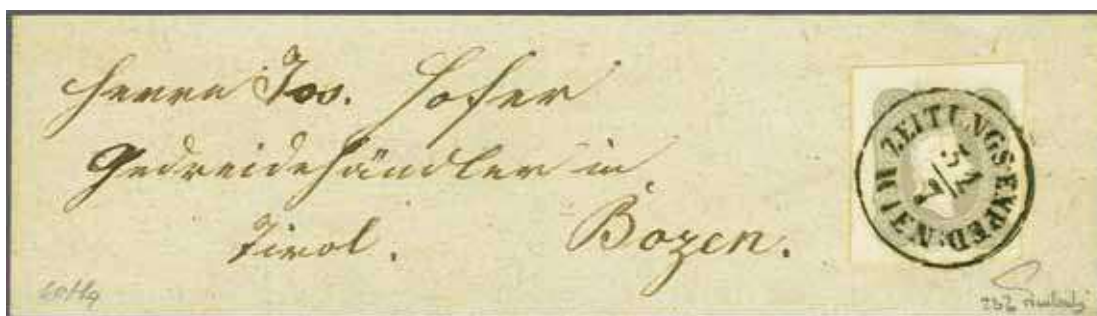
Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 4313** (1,05 Kr.) hellgrau, farb- und prägefrisch, voll- bis breitrandig, ideal klar, kontrastreich, dekorativ und übergehend entw. mit **blaugrauem** Zweikreisstp. "GRATWEIN 29 /12" (Müller 842a) auf komplettem Streifband nach Stüwoll in der Steiermark. Eine ansprechende Schleife, signiert Seitz. Ferchenbauer = € 1'600.

23a

**200**

(€ 205)



4314

- 4314** (1,05 Kr.) dunkelgrau, farb- und prägefrisch sowie breit- bis überrandig, ideal klar und übergehend entw. "ZEITUNGS-EXPED: WIEN 31 / 7" auf komplettem Streifband nach Bozen. Eine perfekte Schleife, signiert Colla; Attest Ferchenbauer (2018) Ferchenbauer = € 1'100. Provenienz: Sammlung Dr. Anton & Elisabeth Jerger; 140. Corinthila-Auktion (Mai 2004), Los 618.

23b

**150**

(€ 155)

Ausgabe 1863



4315



4316

- 4315** (1,05 Kr.) lilabraun, farbfr. und voll- bis breitrandig, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit Schreibschriftstp. "Melnik", rücks. noch mit Teilen der Unterlage. Befund Puschmann (1992).

Provenienz: 84. Corinthila - Auktion (Okt. 1992), Los 4395.

29d

75

(€ 75)

- 4316** (1,05 Kr.) graubraun als waagr. Dreierstreifen mit **Steg über die Bogenmitte** zwischen der zweiten und dritten Marke, farb- und prägefrisch, engvoll- bis überrandig (Vortrennschnitt in die mittlere Marke), klar und übergehend entw. "VENEZIA 7 / 12" auf Ausschnitt. Seltene Verwendung, Atteste A. Diena (1961), Matl (1983) Ferchenbauer = € 6'500.

Provenienz: 84. Corinthila - Auktion (Okt. 1992), Los 4401.

29a

**400**

(€ 410)



Ansicht von Brünn



4317

Michel

Ausrufrpreis
in CHF

Ausrufrpreis
ca. €

4317 (1,05 Kr.) graubraun, farb- und prägefrisch, breit- bis überrandig, ideal klar und übergehend entw. FRANCO auf kompl. 'Brünnener Zeitung' vom 4. Mai 1865. Eine perfektelte Verwendung.

29

✉

100 (€ 105)

Lombardo-Veneto



4318



4319



4320



4323

- | | | Michel | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|-------------|---|--------|-----------------------|----------------------|
| 4318 | 1850: Carta a mano 10 c. grigio argento type Ia, plate I from the first print run 'prima tiratura' with vivid colour and good to large margins all round, cancelled by light two-line "Motta / .. Ago" datestamp. Signed A. Diena; cert. Matl (1974) Sassone = € 2'400 / Ferchenbauer 'silbergrau' = € 750. | 2a | 150 | (€ 155) |
| 4319 | 1854: Carta a macchina 10 c. 'nero grigio' type III with fresh colour and large to huge margins all round, a splendid example cancelled by light framed Shipmail's "DA VENEZIA / COL VAPORE 19 / 3" datestamp. An exceptionally fine example of this rare shade, certs. E. Diena (1981), R. Mondolfo (1981) Sassone = € 3'000 / Ferchenbauer 'schwarzgrau' = € 1'250. | 19a | 250 | (€ 260) |
| 4320 | 1854: Carta a macchina 10 c. 'grigio' type III with fresh colour and fair to large margins all round, a fine example cancelled by clear part strike of double-circle datestamp. A desirable example of this very rare shade, certs. E. Diena (1981), R. Mondolfo (1981) Sassone = € 7'500 / Ferchenbauer 'grau' = € 2'750. | 19b | 500 | (€ 515) |



4321

- | | | | | | |
|-------------|--|----|---|------------|---------|
| 4321 | 1854: Carta a macchina 15 c. 'rosso vermiglio' type IIIc with fresh colour and large to huge margins all round incl. parts of the lower neighbouring adhesive, a fine example tied by clear "PADOVA 1 / 11" cds to embossed Ladies' envelope directed to Venezia, reverse with arrival cds of the following day. Opened on two sides, nevertheless a most appealing cover. | 20 | ✉ | 250 | (€ 260) |
|-------------|--|----|---|------------|---------|



4322

- | | | | | | |
|-------------|---|----|--|------------|---------|
| 4322 | 1854: Carta a macchina 30 c. brown type III in a hor. strip of six with overall fresh colour and fair to large margins (touched at left and right, lower left corner cut, nick at top of 3rd stamp, vert. fold in 4th stamp), the multiple tied by four crisp strikes of "VERONA 20 / 9" ornamental cds. An appealing multiple, cert. Ferchenbauer (1986) Sassone = € 4'250 / Ferchenbauer = € 2'700. | 21 | | 250 | (€ 260) |
| 4323 | 1854: Carta a macchina 45 c. blue type III in a hor. strip of four with fresh colour and good to large margins, tied by three light strikes of "BRESCIA 16 / 6" cds. Attractive, signed A. Diena Sassone = € 1'900 / Ferchenbauer = € 750. | 22 | | 100 | (€ 105) |



4324



View of Padova

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4324** 1854 (Nov): **Fiscal stamps used as definitives** 'Marche da bollo usate per posta', Typography 5 c. brown-orange, black & green, a fine and fresh example with good perfs, tied by "PADOVA 20 / 9" (1856) cds to printed matter entire letter directed to Trieste, reverse with arrival cds of the following day. An interesting and appealing cover, cert. Raybaudi (1983) Sassone= € 7'750 / Ferchenbauer = € 6'500.

1



1'000 (€ 1'030)



4325

- 4325** 1854 (Nov): **Fiscal stamps used as definitives** 'Marche da bollo usate per posta', Typography 15 c. black & green, a fine and fresh single example and a horizontal pair, all with good perfs, tied by light "PADOVA 11 / 5" (1856) cds to entire letter directed to Trieste, reverse with arrival cds of the following day. An interesting entire, correctly franked with fiscal stamp to pay the third rayon rate of 45 centesimi, cert. Sorani (2004) Sassone= € 2'650 / Ferchenbauer = € 3'000.

3



300 (€ 310)



4326

- 4326** Segnatasse per Giornali 1858: 1 kr. black type I with fresh colour and good to large margins all round, a fine example with nearly complete original gum, small gum-free spot nearby the Eagles right head, hinge remnants, an appealing adhesive, signed Pfenninger; cert. Ferchenbauer (1973) Sassone = € 14'000 / Ferchenbauer = € 2'750.

Giornali 2

*

500 (€ 515)



View of Milano



4327

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4327** 1857: **Falso di Milano**, 15 c. rose-vermillion type I, a fine and fresh example with large to huge margins all round and very fresh colour, tied by crisp "MILANO 21 / 12" (1857) cds to entire letter to Cremona, reverse with arrival cds of the following day and distribution cachet. A most appealing cover from the first month of this Lithography forgery to defraud the postal administration, signed Em. Diena; cert. E. Diena (1977) Sassone = € 12'500 / Ferchenbauer = € 10'000.

F3

**1'500** (€ 1'545)

4328



4329



4330



4331

- 4328** 1857: **Falso di Milano**, 15 c. rose-vermillion type II, good to large margins all round and fresh colour, tied by clear "MILANO 3 / 6" (1858) cds to piece. Appealing item, cert. A. Diena (1972) Sassone = € 5'750 / Ferchenbauer = € 3'250.
- 4329** 1857: **Falso di Milano**, 30 c. greyish brown type II, good to large margins all round and fresh colour, tied by "MILANO 15 / 1" (1858) cds to piece. Fine item, certs. A. Diena (1976), Matl (1977) Sassone = € 4'250 / Ferchenbauer = € 2'750.
- 4330** 1857: **Falso di Milano**, 45 c. blue type II, good to large margins all round and very fresh colour, cancelled by clear "MILANO 17 / 12" (1857) cds. An interesting and appealing example from the first month of this Lithography forgery to defraud the postal administration, signed Ferchenbauer; cert. Bühler (1984) Sassone = € 4'750 / Ferchenbauer = € 3'000.
- 4331** 1857: **Falso di Milano**, 45 c. light blue type VI, good to large margins all round and fresh colour, cancelled by "MILANO 4 / 6" (1858) cds and two pen strokes, still with large part og. An appealing Falso, cert. A. Diena (1976) Sassone = € 4'750 / Ferchenbauer = € 2'800.

F4

**400** (€ 410)

F6b

**350** (€ 360)

F9

400 (€ 410)

F13

350 (€ 360)